

LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

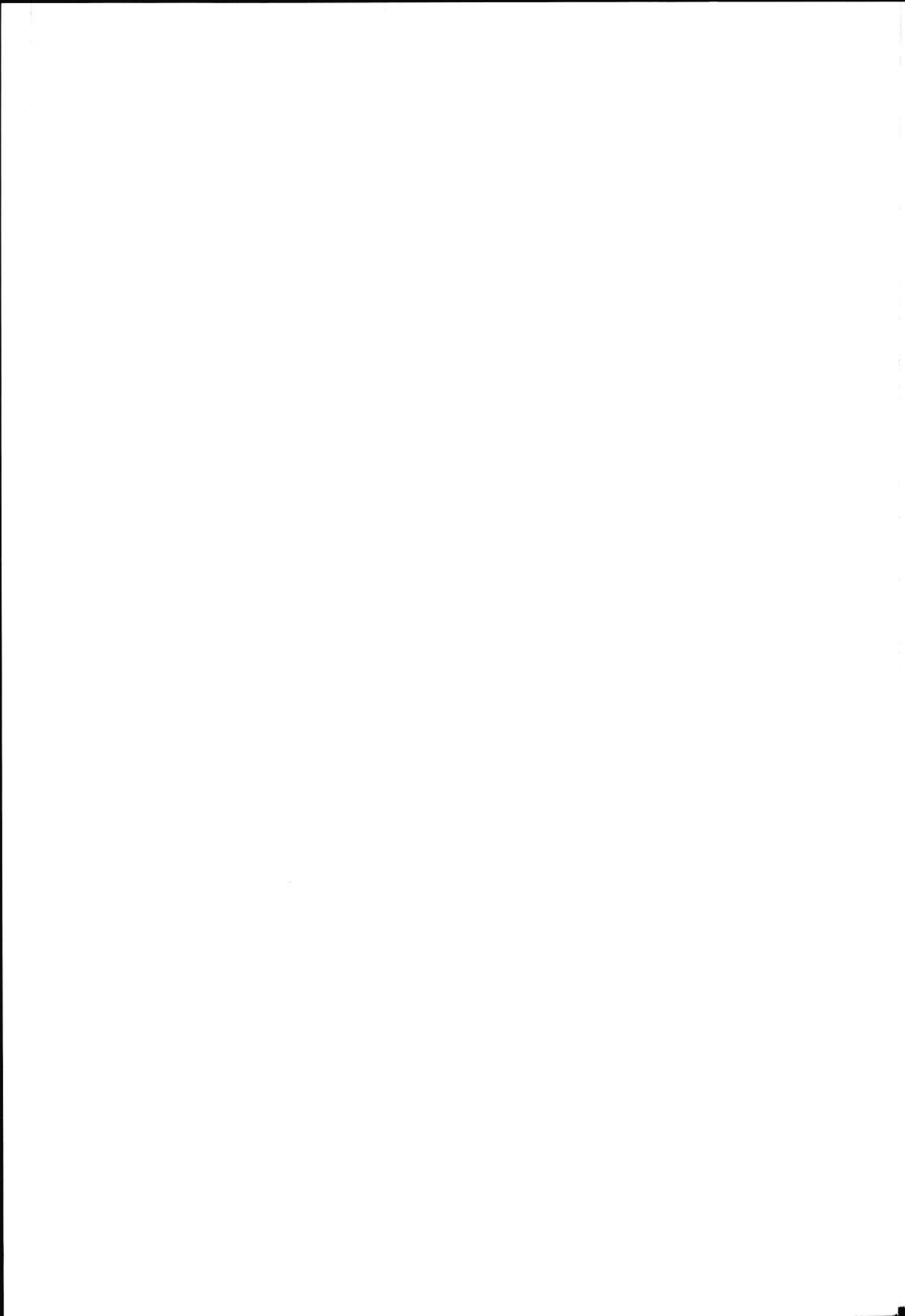
Reihe 2.1.2

## **Bodennutzung der Betriebe**

**1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

Reihe 2.1.2

## **Bodennutzung der Betriebe**

**1981**

**Ergebnisse der Agrarberichterstattung**

*08-13915*

Statistisches Bundesamt  
Wiesbaden



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2030212 – 81900

Übersicht über die Berichterstattung der Agrarberichterstattung 1981

Kennziffer	Reihe	Titel	Preis DM
2030212	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	7,70
2030213	2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	vorgesehen
2030214	2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	vorgesehen
2030215	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	vorgesehen
2030216	2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	10,40
2030217	2.1.7	Außerbetriebliches Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	16,80

Herausgeber:  
 Statistisches Bundesamt  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
 Verlag W. Kohlhammer GmbH  
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
 Bundesamtes  
 Philipp-Reis-Str. 3  
 6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im Oktober 1982

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2030212 - 81900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

Seite

### Textteil

Vorbemerkung .....	5
Hinweise zur Methodik .....	6
1 Allgemeine Hinweise .....	6
2 Erhebungs- und Darstellungsbereich .....	6
2.1 Abgrenzung des Erhebungs- und Darstellungsbereichs .....	6
2.2 Darstellung nach dem Ort des Betriebssitzes .....	8
3 Stichprobenplan .....	8
4 Erhebungsprogramm .....	8
5 Verwendete Begriffe und Definitionen .....	8
6 Erläuterungen zu den Tabellen .....	11
7 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen anderer Betriebserhebungen .....	11
8 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse .....	12
9 Gebietsstand .....	12
10 Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1981 .....	13

### Tabelleenteil

Vor jeder Tabellenüberschrift sind zwei Nummern angegeben, deren erste die laufende Nummer der Tabelle in dieser Veröffentlichung ist. Die zweite, in eckigen Klammern stehende Nummer ist die Tabellenummer des Tabellenprogramms der Agrarberichterstattung seit 1975.

1	51	Landwirtschaftliche Betriebe nach der Rechtsform und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten 1981 .....	14
2	52	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten 1981 .....	24

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

### Abkürzungen

EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EG	= Europäische Gemeinschaften
SAEG	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
StBA	= Statistisches Bundesamt
StLA	= Statistisches Landesamt
LZ	= Landwirtschaftszählung
AB	= Agrarberichterstattung
ABl.	= Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
BGBl.	= Bundesgesetzblatt
HPR	= Hauptproduktionsrichtung
BF	= Betriebsfläche
Gkl.	= Größenklassen
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche
WF	= Waldfläche
ha	= Hektar

### Rundung

Im allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

### Sonstige Hinweise

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein. Wegen möglicher hoher Stichprobenfehler sind die Ergebnistabellen für Hamburg, Bremen und Berlin (West) unter der Bezeichnung "Stadtstaaten" zusammengefaßt.

### Vorbemerkung

Seit 1975 werden über die landwirtschaftlichen Betriebe betriebsbezogene Ergebnisse veröffentlicht, die im Abstand von jeweils zwei Jahren im Rahmen der Agrarberichterstattung gewonnen werden. Die Agrarberichterstattung liefert seither, zeitlich zwischen denen nur etwa alle zehn Jahre, zuletzt 1979, durchgeführten Landwirtschaftszählungen, aktuelle Ergebnisse über Sachverhalte, die für die Beurteilung des Strukturwandels in der Landwirtschaft von besonderer Bedeutung sind.

Für die Agrarberichterstattung werden dabei die in den Betrieben erhobenen Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung im Dezember sowie der Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft mit speziell für die Agrarberichterstattung erhobenen Angaben über die Betriebsnummer zusammengeführt und betriebsbezogen dargestellt. Die Angaben zum totalen Zählungsteil des Grund- und des Ergänzungsprogramms der Agrarberichterstattung werden seit 1979, nach Inkrafttreten des ersten Statistikbereinigungsgesetzes, von Berichtsjahr zu Berichtsjahr wechselnd, entweder total in den Betrieben der Land- und Forstwirtschaft oder repräsentativ in 80 000 - 100 000 landwirtschaftlichen Betrieben erhoben. Hinsichtlich der Merkmale des repräsentativen Zählungsteils des Grundprogramms und des Ergän-

zungsprogramms der Agrarberichterstattung führte das erste Statistikbereinigungsgesetz zu keinen Veränderungen.

Die Ergebnisse der 1981 in allen Erhebungsteilen repräsentativ durchgeführten Agrarberichterstattung werden, wie die Ergebnisse der vorhergehenden Agrarberichterstattung, in sechs Berichten der Fachserie 3 veröffentlicht.

Einzelheiten über das Programm und die methodischen Grundlagen der Agrarberichterstattung sind dem Sonderheft 1 dieser Fachserie (Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung, Fachserie 3, Reihe 2. S. 1) zu entnehmen.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse über die Rechtsformen und die Bodennutzung der Betriebe und zwar erstmals als frei hochgerechnete Stichprobenergebnisse, veröffentlicht.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Ernährung und Landwirtschaft, Handel und Verkehr" der Abteilungspräsidentin Dr. Brandner von Regierungsrat z.A. Dr. Bergs in der Gruppe "Betriebsverhältnisse der Landwirtschaft" des Regierungsdirektors Dr. Haßkamp bearbeitet.

## 1 Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Bericht 2.1.2 "Bodennutzung der Betriebe" werden Ergebnisse aus dem Grund- und Ergänzungsprogramm der Agrarberichterstattung dargestellt.

Die Angaben zur Bodennutzung der Betriebe, die zur Agrarberichterstattung 1975, 1977 und 1979 noch in allen landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben erhoben wurden, wurden 1981 aufgrund der durch das 1. Statistikbereinigungsgesetz<sup>1)</sup> angeordneten Änderungen erstmals repräsentativ in etwa 100 000 landwirtschaftlichen Betrieben erfragt, wobei der Katalog der zu erhebenden Merkmale im Vergleich zu den bisherigen Erhebungen unverändert blieb.

Das Statistikbereinigungsgesetz schreibt für die Zwecke der Agrarberichterstattung die Übernahme von repräsentativ erhobenen Angaben der Betriebe bei der Bodennutzungshaupterhebung in jedem zweiten Berichtsjahr, d.h. jedem vierten Kalenderjahr vor. In den Zwischenjahren (1983, 1987 usw.) sollen die Angaben, wie bei der Agrarberichterstattung 1975, 1977 und 1979, aus der in allen landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung übernommen werden.

Die Umstellung von einer Total- auf eine Repräsentativerhebung machte auch eine Neufassung der in den unmittelbaren Vorläufern dieses Berichts veröffentlichten Tabellen über die Struktur der Bodennutzung und über die Rechtsform der Betriebe erforderlich.

Bei der Überarbeitung wurde dafür Sorge getragen, daß die Ergebnisse für die landwirtschaftlichen Betriebe in den Jahren, in denen die Agrarberichterstattung nur als Stichprobenerhebung durchgeführt wird, weitgehende Vergleichsmöglichkeiten mit den Ergebnissen der Totalerhebung erlauben. Aufgrund der Beschränkungen im Erhebungsbereich und aus stichprobenmethodischen Gründen wurden im wesentlichen folgende Änderungen im Darstellungsbereich vorgenommen:

1) Vom 14. März 1980; BGBl. I S. 294. - Diese angeordneten Änderungen wurden in Neufassungen folgender Rechtsgrundlagen bekannt gemacht: 1980 - Neufassung des Agrarberichterstattungsgesetzes, BGBl. I

1. Der Nachweis für Forstbetriebe ist nicht mehr möglich.
2. Der Nachweis von Ergebnissen für seltener vorkommende Merkmale mußte gestrafft werden und z.T. ganz entfallen.
3. Von einer Aufbereitung von Ergebnissen für kleinere Gebietseinheiten (Kreise, Gemeinden) und deren Veröffentlichung im Rahmen des Mindestveröffentlichungsprogramms der StLÄ mußte abgesehen werden.

Die Ergebnisse dieses Berichts geben den Stand zum Zeitpunkt der Durchführung der Agrarberichterstattung - Mai 1981 - wieder.

## 2 Erhebungs- und Darstellungsbereich

### 2.1 Abgrenzung des Erhebungs- und Darstellungsbereichs

Zum Erhebungs- und Darstellungsbereich des repräsentativen Zählungsteils der Agrarberichterstattung und damit auch der 1981 in allen Teilen nur repräsentativ durchgeführten Agrarberichterstattung gehören: landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha,
- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 ha (einschließlich der Betriebe ohne LF), deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Der repräsentative Zählungsteil umfaßt nach dem Agrarberichterstattungsgesetz vom 15. November 1974<sup>1)</sup> 80 000 bis höchstens 100 000 der vorstehend genannten Betriebe.

Bei der Agrarberichterstattung 1981 sind somit die in den totalen Zählungsteil der Agrarberichterstattung einbezogenen Forstbetriebe (in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung) mit mindestens 1 ha Waldfläche (WF) nicht berücksichtigt.

Als Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen, wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Land-

S. 822 - Neufassung des Viehzählungsgesetzes, BGBl. I S. 817 - Neufassung des Gesetzes über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft BGBl. I S. 820.

wirtschaft und Forsten folgende Mindestgrößen für die Agrarberichterstattung/Landwirtschaftszählung 1979 neu festgelegt<sup>2)</sup>; sie gelten bis auf weiteres auch für die nachfolgenden Agrarberichterstattungen:

- 8 Stück Rindvieh gleich welchen Alters oder Schweine gleich welchen Gewichts
- 50 Schafe gleich welchen Alters
- 200 Legehennen oder Schlacht-, Masthähne und -hühner (und sonstige Hähne) oder Gänse, Enten, Truthühner
- 30 Ar bestocktes Rebland oder Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag) oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland
- 10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 1 Ar Anbau unter Glas von Gemüse für Erwerbszwecke oder von Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke.

2) Eine Gegenüberstellung der Mindestgrößen der Erzeugungseinheiten 1979 mit denen früherer Betriebserhebungen enthält Bericht 2.1.2 "Bodennutzung der Betriebe 1979" in Übersicht 1. Entsprechende Angaben finden sich in zusammengefaßter Form auch in Fußnote 3 zur Anhangtabelle in Bericht 2.1.6 "Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979".

In Übersicht 1 sind die Tabelleninhalte der Berichte 2.1.2 zur Agrarberichterstattung 1979 und 1981 gegenübergestellt.

Übersicht 1: Nachweis von Merkmalen der Bodennutzung in den Tabellen zur Agrarberichterstattung

Betriebe mit Merkmal(-sgruppe)	In Jahren mit nur repräsentativer Erhebung			In Jahren mit totaler Erhebung		
	erfolgt der Nachweis der Ergebnisse					
	in Tabelle	für die Betriebsgruppe 1)	in der Gliederung nach	in Tabelle	für die Betriebsgruppe(n) 1)	in der Gliederung nach
Hauptnutzungsarten	1 [51]	1	Größenklassen (Gkl) der LF 2)	1.1	1,2,3	Größenklassen (Gkl) der BF
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 [51]	1	Gkl der LF	1.2	1,2,3	Gkl der LF
Waldfläche (WF)	1 [51]	1	Gkl der LF	2	1,2,3	Gkl der BF und der LF kombiniert
				3.1	1,2,3,4	Gkl der BF und der WF kombiniert
				3.2	1,3,5	Gkl der LF und der WF kombiniert
Rechtsformen	1 [51]	1	Gkl der LF <sup>2)</sup>	4	1,3	Gkl der LF
Waldfläche nach Rechtsformen	-	-	-	2	2	Gkl der WF
Hauptkulturarten	1 [51]	1	Gkl der LF <sup>2)</sup>	5	3	Gkl der WF
Ackerland nach Fruchtarten	2 [52]	1	Gkl der LF <sup>2)</sup>	6	1,2	Gkl der LF
	-	-	-	7.1	1,2	Gkl der LF
				7.2	1,2	Gkl der LF und der Ackerfläche kombiniert
Dauergrünland	1 [51]	1	Gkl der LF	8	1,2	Gkl der LF und der Dauergrünlandfläche kombiniert
Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Körnermais	2 [52]	1	Gkl der LF	9	1	Gkl der LF und der jeweiligen Anbaufläche kombiniert
Tabak	-	-	-	10.1	1	Gkl der LF und der Tabakfläche kombiniert
Hopfen	-	-	-	10.2	1	Gkl der LF und der Hopfenfläche kombiniert

1) Nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR):  
 "1" = Landwirtschaftliche Betriebe,  
 "2" = Forstbetriebe (Nachweis in Tabellen 6 bis 8 ohne Vorspaltegliederung).  
 "3" = Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe zusammen.

"4" = Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe zusammen, deren Inhaber natürliche Personen sind.  
 "5" = Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.

2) Die Ergebnisse der repräsentativen Erhebung sind gegenüber denen der totalen Erhebung gestrafft (z.B. Auswahl und Zusammenfassung von Merkmalen)

## 2.2 Darstellung nach dem Ort des Betriebs- sitzes

Alle Ergebnisse werden - wie auch bei früheren Betriebserhebungen - nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen, sondern nach dem Ort des Betriebsitzes nachgewiesen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen; demzufolge sind im Ausland liegende Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Inland in den Ergebnissen enthalten, nicht jedoch inländische Flächen, die von Betrieben mit Betriebssitz im Ausland bewirtschaftet werden.

Wie bei den früheren Landwirtschaftszählungen und der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 wurden zugepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land sowie Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftete (selbstbewirtschaftete Fläche). Entsprechend wurden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zupachtenden Betrieb erfaßt und nachgewiesen.

## 3 Stichprobenplan

Der Auswahlplan der Stichprobenerhebung für die repräsentative Agrarberichterstattung 1981 entspricht dem des repräsentativen Teils der Agrarberichterstattung 1979. Die Neuauswahl der Stichprobenbetriebe für die Agrarberichterstattung 1981 erfolgte aus dem Totalmaterial der Landwirtschaftszählung 1979. Ausführliche Anmerkungen zum Stichprobenplan enthalten die Berichte 2.1.6 "Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979" sowie 2.1.7 "Außerbetriebliches Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen 1979"<sup>3)</sup>.

## 4 Erhebungsprogramm

Das Frageprogramm der Agrarberichterstattung 1981, soweit es den in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnissen zugrunde liegt, ist dem Auszug aus dem Fragebogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1981 auf Seite zu entnehmen. Diese Fragen wurden - wie schon bei der Agrarberichterstattung 1977 und 1979 - unverändert aus dem Erhebungsprogramm der Agrarberichterstattung 1975 übernommen.

3) Zu beziehen beim Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Str. 3, 6500 Mainz 42.

## 5 Verwendete Begriffe und Definitionen

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die die im Abschnitt 2.1 "Erhebungs- und Darstellungsbereich" als untere Abgrenzung der Agrarberichterstattung genannten Flächen bzw. Erzeugungseinheiten erreicht oder überschreitet, für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebseinheiten, die aus steuerlichen oder anderen Gründen "nominell" auf mehrere Betriebsinhaber<sup>4)</sup> aufgeteilt sind, gelten als ein Betrieb, sofern sie in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine organisatorische Einheit bilden.

Mehrere Betriebseinheiten in der Hand eines Inhabers werden bei der Erhebung der Angaben als ein Betrieb angesehen, wenn für die Bewirtschaftung dieser Betriebseinheiten in der Regel dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) und Arbeitskräfte eingesetzt werden.

Auch Waldflächen, die mit landwirtschaftlich genutzten Flächen gemeinsam (und nicht als gesondeter Betrieb) bewirtschaftet werden, bilden zusammen mit den landwirtschaftlich genutzten Flächen eine Betriebseinheit.

Betriebe nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR): Hier erfolgt die Kennzeichnung der Betriebe nach derjenigen Erzeugnisgruppe (Landwirtschaft/Forstwirtschaft), bei der - gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch) - das Schwergewicht der Produktion liegt. Die Kennzeichnung HPR "Landwirtschaftlicher Betrieb" oder HPR "Forstbetrieb" erfolgt seit 1971 anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF) wobei folgende Schwellenwerte zugrunde gelegt werden:

- Landwirtschaftlicher Betrieb: Die LF ist gleich oder größer als 10 % der WF,
- Forstbetrieb: Die LF ist kleiner als 10 % der WF<sup>5)</sup>.

4) Das ist die natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.  
5) In diesem Bericht werden wie auch in den übrigen Berichten der Reihe 2.1 mit repräsentativen Ergebnissen keine Ergebnisse für Forstbetriebe nachgewiesen.

In begründeten Einzelfällen kann von dieser schematischen Zuordnung abgewichen und der Betrieb gezielt der anderen HPR zugeordnet werden (z.B. ein Betrieb, dessen LF ausschließlich ertragsarme Almen umfaßt, zur HPR Forstbetriebe; ein Betrieb mit relativ bedeutenden Waldflächen und großer Viehhaltung zur HPR Landwirtschaftliche Betriebe).

#### Betriebe nach Rechtsformen

##### Betriebe in der Hand von natürlichen Personen

Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und zwar Einzelpersonen, Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaften, Nichteingetragener Verein, BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengemeinschaft.

##### Betriebe in der Hand von juristischen Personen

- Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar
- des privaten Rechts: Eingetragene Genossenschaft, Eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts;
  - des öffentlichen Rechts:
    - Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
  - Gebietskörperschaften: Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

#### Betriebe nach Flächenkategorien

Die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse über Flächen beziehen sich generell auf die von den Betrieben selbst bewirtschafteten Flächen.

Betriebsfläche/Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (Code 80 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens<sup>6)</sup>).

Die Betriebsfläche (BF umfaßt folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF),
- nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche,
- Öd- und Unland,
- unkultivierte Moorfläche,
- Waldfläche,
- Gewässerfläche,
- sonstige Flächen (Gebäude-, Hoffläche, Weiland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten).

Für die nachstehend genannten Hauptnutzungs- und Kulturarten werden in diesem Bericht Ergebnisse gesondert nachgewiesen:

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Code 73 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfaßt alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen; zu ihr rechnen im einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, Erdbeeren und Untergrasanlagen (ohne nicht mehr genutztes Ackerland),
- Dauergrünland (ohne Flächen, die weder abgemäht noch abgeweidet werden)
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten und ohne nicht mehr genutztes Gartenland)
- Obstanlagen (ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen)
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)
- Rebland (ohne nicht mehr genutzte Rebanlagen)
- Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche (Code 77 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker oder Wiese usw. genutzten Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazugehörige Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienstgehöfte), ferner die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Ackerland (Code 62 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch

<sup>6)</sup> Siehe S.13

unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen.

Dauergrünland (Code 66 - 69 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Gras- und Heubau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Obstanlagen (Code 64 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen (Code 65 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Rebland (Code 70 und 71 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Abgrenzung einiger Fruchtarten auf dem Ackerland

Getreide einschl. Körnermais (Code 24 - 33 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Flächen von Getreide in gemischtem Anbau mit Hülsenfrüchten werden unter der Position "Hülsenfrüchte" nachgewiesen.

Hackfrüchte (Code 37 - 42 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

- Kartoffeln, Zuckerrüben,
- Futterhackfrüchte, z.B. Futter- und Kohlrüben, Markstammkohl, Futtermöhren.

Nicht enthalten sind die in erster Linie für den menschlichen Verbrauch bestimmten Kohlar-ten (z.B. Kopfkohl, Grünkohl, die unter der Position "Gemüse" nachgewiesen werden) sowie Flächen mit Rüben zur Samengewinnung (siehe Position "Handelsgewächse").

Flächen für Gartengewächse

Flächen im Freiland und unter Glas für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen für den Anbau von Blumen und Zierpflanzen sowie von Gartenbausämereien, Blumenzwiebeln und -knollen.

Handelsgewächse (Code 49 - 54 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

- Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte (Fläche mit in grünem Zustand abgeernteten Ölfrucht-pflanzen sind unter der Position "Futterpflanzen" nachgewiesen)
- Hopfen,
- Tabak,
- Rüben und Gräser zur Samengewinnung,
- Flachs, Hanf,
- Heil- und Gewürzpflanzen, Zichorien und andere Handelsgewächse.

Futterpflanzen (Code 55 - 60 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

- Klee, Klee-gras, Kleebrache, Luzerne,
- Ackerwiese, Ackerweide,
- Grünmais, Silomais,
- alle anderen zur Grünfütter-, Gärfütter- oder Heugewinnung bestimmten Pflanzen einschl. Flächen mit in grünem Zustand abgeerntetem Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten.

Für die nachstehend genannten Hauptnutzungs- und Kulturarten erfolgt ein gesonderter Nachweis nur bei total durchgeführten Erhebungen. Bei repräsentativer Erhebung sind deren Ergebnisse nur summarisch in der Betriebsfläche (Hauptnutzungsarten) und der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Kulturarten) enthalten:

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Code 74 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht mehr genutztes Rebland, nicht mehr genutzte Obstanlagen.

Öd- und Unland (Code 75 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Flächen, die land- oder forstwirtschaftlich nicht nutzbar sind, wie Felsen, Schutthalde, Hecken, aber auch Sandgruben, Steinbrüche, Torfstiche und anderes Abbauand.

Unkultivierte Moorflächen (Code 76 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Ohne Torfstiche und bereits abgetorfte, aber noch nicht kultivierte Flächen.

Gewässerfläche (Code 78 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Seen, Teiche, Bäche, Gräben (soweit zur Gesamtfläche des Betriebes gehörend).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland) (Code 63 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.a. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Bestockte Rebfläche

Die mit Reben (Keltertrauben, Tafeltrauben, Unterlagenschnittgärten oder vegetativem Vermehrungsgut) bestockte Fläche.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen (Code 72 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Hülsenfrüchte (Code 34 - 36 des Bodennutzungshaupterhebungsbogens)

- Zum Ausreifen bestimmte Hülsenfrüchte (einschl. Flächen mit gemischtem Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten); Flächen mit grün abgeernteten Hülsenfrüchten werden unter der dem Verwendungszweck entsprechenden Anbaufläche nachgewiesen, z.B. Frischerbsen, Buschbohnen unter der Position "Gemüse", Grünwicken u.a.m. unter der Position "Futterpflanzen",

- Hirse, Buchweizen (zum Ausreifen bestimmte Flächen dieser Fruchtarten).

## 6 Erläuterungen zu den Tabellen

Sowohl Tabelle 1 [51] als auch Tabelle 2 [52] dieses Berichtes wurde für die Agrarberichterstattung 1981 neu konzipiert. Das veröffentlichte Tabellenprogramm wurde den Gegebenheiten einer repräsentativ durchgeführten Erhebung dadurch angepaßt, daß, wie bereits in Abschnitt 1 (Allgemeine Hinweise) ausgeführt, die Tabellen, sowohl von der Zahl als auch von den Gliederungsmerkmalen her, erheblich gestrafft wurden. In Tabelle 1 [51] werden Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach der Rechtsform und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten wiedergegeben. Ergänzend zu Tabelle 1 [51] sind in Tabelle 2 [52] die nach Fruchtarten, u.a. auch den einzelnen Getreidearten, aufgeteilten Ackerflächen, sowie die Zahl der Betriebe mit dem Anbau dieser Fruchtarten, dargestellt.

## 7 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen anderer Betriebserhebungen

Für die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse bieten sich grundsätzlich Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1975, 1977 und 1979 sowie denen der Landwirtschaftszählung 1960 und 1971<sup>7)</sup>, wobei allerdings die Änderungen im

7) Eine Gegenüberstellung der Ergebnisse aus den genannten Erhebungen sowie aus der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 enthält der Tabellenanhang in Bericht 2.1.2, Bodennutzung der Betriebe 1979.

Merkmalskatalog, in der unteren Abgrenzung und in den Aufbereitungstabellen zu berücksichtigen sind. Zudem wurden bei allen vorstehend genannten Erhebungen die Merkmale zur Bodennutzung - anders als bei der Agrarberichterstattung 1981 - total erfragt; naturgemäß treten zwischen den Ergebnissen einer totalen Aufbereitung und den für Stichprobenbetriebe frei hochgerechneten Ergebnissen von Merkmal zu Merkmal Abweichungen in unterschiedlicher Größenordnung auf.

Neben dem Vergleich der Ergebnisse gleicher, aufeinander folgender Erhebungen bietet sich bei verschiedenen Fragestellungen auch der Vergleich der Ergebnisse unterschiedlicher Erhebungen zu gleichen oder ähnlichen Sachverhalten an. In diesem Zusammenhang sind die Bodennutzungserhebung (seit 1979 Bodennutzungshaupterhebung), die zugleich die Grundlage für die jährliche Auszählung der Betriebsgrößenstruktur bildet und die EG-Strukturserhebungen, die wesentliche Teile des Programms der Agrarberichterstattung umfassen, zu nennen.

Da 1981 keine EG-Strukturserhebung in der Landwirtschaft durchgeführt wurde, bestehen auf EG-Ebene allenfalls Vergleichsmöglichkeiten mit den Ergebnissen der EG-Strukturserhebung 1979/80.

#### 8 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Tabellen 1 [51] und 2 [52] werden vom Statistischen Bundesamt in dem vorliegenden Bericht für das Bundesgebiet und die Bundesländer sowie von den Statistischen Landesämtern für die jeweiligen Bundesländer veröffentlicht. Die Angaben im vorliegenden Bericht sind in vollen 1 000 mit jeweils einer

Nachkommastelle ausgewiesen, wobei die Ergebnisse für Berlin (W), Hamburg und Bremen unter der Bezeichnung "Stadtstaaten" zusammengefaßt wurden.

Weiterhin werden für ausgewählte Merkmale der Bodennutzung Ergebnisse in der Gliederung nach sozialökonomischen Betriebstypen und Betriebssystemen und nach Größenklassen des Standardbetriebeinkommens - auch für buchführende Betriebe - im Bericht 2.1.5 "Sozialökonomische Verhältnisse" veröffentlicht.

Zu methodischen Problemen und Sachverhalten, die mit den im vorliegenden Bericht wiedergegebenen Ergebnissen in engem Zusammenhang stehen bzw. sie ergänzen, enthalten folgende Aufsätze in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (WiSta) nähere Ausführungen:

WiSta Heft	Titel
1976/8	Programm und Organisation der Agrarberichterstattung
1982/8	Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981

Ferner werden vom Statistischen Bundesamt ausgewählte Ergebnisse in der Fachserie 3, Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft" veröffentlicht.

#### 9 Gebietsstand

Als Gebietsstand für die Darstellung der Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1981 wurde allgemein Mai 1981 und abweichend hiervon für Niedersachsen der 1. Juli 1981 festgelegt.

Bodennutzung 1981

Umrechnungssätze für Flächenmaße: 1 Hektar = 100 Ar = 10 000 qm, 1 Hektar = 4 Morgen, 1 Morgen = 25 Ar,  
1 Ar = 100 qm

	Code	Hektar	Ar		Code	Hektar	Ar
Winterweizen einschl. Spelz . . . . .	24			Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch (einschl. Kleebrache) . . . . .	55		
Sommerweizen . . . . .	25			Luzerne . . . . .	56		
Winterroggen . . . . .	26			Grasanbau ( zum Abmähen oder Abweiden) . . . . .	57		
Sommerroggen . . . . .	27			Serradella, Esparsette, Wicken <sup>4)</sup> . . . . .	60		
Wintergerste . . . . .	28			Gründungspflanzen (nur Hauptfrüchte) und Schwarzbrache . . . . .	61		
Sommergerste . . . . .	29			Ackerland insgesamt (Summe 24-61) . . . . .	62		
Hafer . . . . .	30			Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten) . . . . .	63		
Wintermenggetreide } (versch. Getreidearten Sommermenggetreide } im gemischten Anbau)	31			Obstanlagen (ohne Erdbeeren) . . . . .	64		
	32			Baumschulen (oh. forstl.Pflanzgärten f.Eigenbedarf)	65		
Körnermais . . . . .	33			Dauer- { Dauerwiesen . . . . .	66		
Grünmais, Silomais . . . . .	59			grün- { Mähweiden . . . . .	67		
				land { Dauerweiden . . . . .	68		
Speisehülsenfrüchte (zum Ausreifen; nicht Frisch- erbsen) . . . . .	34			land { Hutungen, Streuwiesen . . . . .	69		
Ackerbohnen (zum Ausreifen) . . . . .	35			Rebland im Ertrag stehend . . . . .	70		
Hülsenfruchtgemenge, Futtererbsen, Wicken, Lupinen <sup>1)</sup> . . . . .	36			Rebland nicht im Ertrag stehend . . . . .	71		
				Korbweiden-, Pappelanlagen u. Weih- nachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes . . . . .	72		
Frühkartoffeln (z.B.Sieglinde, Hela, Saskia, Ostara)	37			Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe 62-72). . . . .	73		
Spätkartoffeln (einschl. mittelfrühe und -späte)	38			Nicht mehr genutzte landw. Flächen (ehem. Ackerl., Dauergrünl., Obstanlagen, Rebland) . . . . .	74		
Zuckerrüben (ohne Samenbau) . . . . .	39			Öd- und Unland (auch Campingplätze, Steinbrüche, Sand- und Kiesgruben) . . . . .	75		
Runkelrüben (ohne Samenbau) . . . . .	40			Unkultivierte Moorflächen . . . . .	76		
Kohlrüben (ohne Samenbau) . . . . .	41			Waldflächen . . . . .	77		
Futtermöhren, Markstammkohl <sup>2)</sup> . . . . .	42			Gewässer . . . . .	78		
Gemüse, Spargel, Erdbeeren (ohne Samenbau und ohne Anbau im Haus- und Nutzgarten)				Gebäude-, Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten	79		
a) im Wechsel mit landw. Kulturen . . . . .	43			Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (Summe 73-79) . . . . .	80		
b) im Wechsel mit Gartengewächsen - im Freiland . . . . .	44						
- unter Glas . . . . .	45						
Blumen, Zierpflanzen, Stauden, Jungpfl. a) im Freiland . . . . .	46						
b) unter Glas . . . . .	47						
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln u. -knollen, auch unter Glas . . . . .	48						
Winterraps (zum Ausreifen) . . . . .	49						
Sommerraps und Rübsen (zum Ausreifen) . . . . .	50						
Hopfen . . . . .	51						
Tabak . . . . .	52						
Rüben und Gräser zur Samengewinnung . . . . .	53						
Mohn, Lein (Flachs), Hanf, Körnersenf <sup>3)</sup>	54						

1) sowie Buchweizen, Hirse, Peluschken, Linsen, Mischfrucht und alle übrigen Getreidearten bzw. Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung.- 2) sowie Futterkohl, Kürbis, Topinambur und andere Futterhackfrüchte (nicht Kopfkohl).- 3) sowie Zichorien, Sonnenblumen (Korn), Digitalis, Pfefferminze, Estragon, Baldrian, Fenchel, Majoran, Kümmel und andere Heil- und Gewürzpflanzen bzw. Gespinst- und Ölpflanzen.- 4) sowie Süßlupinen, Fattersenf, Spörgel, Komfrey, Getreide- und Hülsenfruchtgemenge und alle übrigen Futterpflanzen zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung.

TABELLENTEIL

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1931

IN 1000

BUNDESGBIET		BETRIEBSFLAECHE								LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE				
LFDI	NR. I	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS	UNTER ... HA	INSGESAMT	DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND				ZUSAMMEN	DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND			
						BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
					1	2	3	4	5	6	7	8		
01		UNTER 1			36,5	33,9	36,1	32,2	33,6	18,7	33,4	18,6		
02	1	-	2		87,9	176,0	87,2	173,2	87,9	124,9	87,2	123,9		
03	2	-	5		142,2	608,8	141,3	601,0	142,2	478,2	141,3	475,1		
04	5	-	10		140,2	1 255,5	139,7	1 247,5	140,2	1 022,5	139,7	1 018,9		
05	10	-	20		174,8	3 038,0	174,5	3 030,4	174,8	2 546,4	174,5	2 541,3		
06	20	-	30		99,9	2 824,2	99,7	2 816,2	99,9	2 441,0	99,7	2 437,2		
07	30	-	50		76,0	3 253,7	75,6	3 235,6	76,0	2 864,5	75,6	2 852,5		
08	50	-	100		27,6	2 059,5	27,4	2 032,1	27,6	1 784,0	27,4	1 764,7		
09	100	UND MEHR			4,5	955,0	4,2	835,5	4,5	729,3	4,2	649,5		
10		INSGESAMT			789,5	14 204,5	785,6	14 003,6	786,7	12 009,5	782,9	11 881,7		

		DAUERGRUENLAND															
LFDI	NR. I	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS	UNTER ... HA	WALD	ZUSAMMEN						DARUNTER					
						WIESEN	MAEHWEIDEN	DAUERWEIDEN	WIESEN	MAEHWEIDEN	DAUERWEIDEN	WIESEN	MAEHWEIDEN	DAUERWEIDEN			
					BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	
					9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
01		UNTER 1			5,7	4,5	6,0	1,9	3,7	0,9	0,6	0,2	1,6	0,7			
02	1	-	2		23,5	27,9	57,1	50,9	43,1	34,9	7,3	5,4	10,5	9,0			
03	2	-	5		52,9	87,2	111,7	204,8	87,9	137,1	21,5	33,3	21,1	29,7			
04	5	-	10		70,0	173,7	121,9	431,3	103,6	310,5	23,0	58,5	23,5	54,3			
05	10	-	20		102,5	393,0	160,6	1 083,8	134,0	708,4	41,0	189,9	44,6	165,8			
06	20	-	30		57,8	294,7	93,0	997,6	73,4	549,3	32,5	223,7	35,3	206,6			
07	30	-	50		42,0	276,3	70,5	1 137,6	50,8	466,5	30,3	309,6	34,9	341,8			
08	50	-	100		15,8	191,8	24,5	575,4	15,7	176,9	11,0	162,8	14,4	221,7			
09	100	UND MEHR			2,7	164,5	3,7	128,1	1,9	27,1	1,3	27,5	2,0	55,3			
10		INSGESAMT			372,8	1 613,6	648,9	4 611,4	514,0	2 411,7	168,6	1 010,9	187,8	1 084,8			

		DAUERKULTUREN															
LFDI	NR. I	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS	UNTER ... HA	ACKERLAND	ZUSAMMEN						DARUNTER					
						OBSTANLAGEN	BAUMSCHULEN	REBLAND 1)	OBSTANLAGEN	BAUMSCHULEN	REBLAND 1)	OBSTANLAGEN	BAUMSCHULEN	REBLAND 1)			
					BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	
					19	20	21	22	23	24	25	26	27	28			
01		UNTER 1			15,5	6,2	19,1	9,9	6,8	2,7	0,9	0,4	13,5	6,8			
02	1	-	2		60,2	57,1	17,1	13,4	7,7	3,5	0,8	0,7	10,8	9,1			
03	2	-	5		118,1	239,7	19,9	29,1	9,5	6,3	1,1	2,3	12,4	20,0			
04	5	-	10		126,1	553,1	15,5	32,6	8,9	9,0	0,8	3,0	8,2	20,4			
05	10	-	20		160,8	1 416,3	17,4	38,2	11,2	14,5	0,7	4,6	7,1	18,7			
06	20	-	30		93,8	1 420,1	7,7	17,8	4,9	7,0	0,3	2,2	3,0	8,3			
07	30	-	50		71,9	1 711,0	4,6	10,6	3,4	3,6	0,1	2,1	1,2	4,3			
08	50	-	100		26,4	1 199,6	1,5	6,1	1,2	2,0	0,1	2,1	0,3	1,7			
09	100	UND MEHR			4,3	595,1	0,4	4,7	0,3	1,1	0,0	2,1	0,0	1,1			
10		INSGESAMT			677,1	7 198,2	103,2	162,4	53,8	49,7	4,7	19,5	56,5	90,5			

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

SCHLESWIG-HOLSTEIN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
1	2	3	4	5	6	7	8			

01		UNTER 1	2,4	1,8	2,3	1,8	1,4	0,6	1,4	0,6
02	1	- 2	2,5	5,3	2,5	5,3	2,5	3,5	2,5	3,5
03	2	- 5	2,8	13,3	2,7	12,8	2,8	9,0	2,7	8,7
04	5	- 10	2,2	18,4	2,2	17,9	2,2	15,5	2,2	15,3
05	10	- 20	3,9	62,9	3,9	62,8	3,9	57,9	3,9	57,8
06	20	- 30	4,9	129,3	4,9	129,2	4,9	120,2	4,9	120,1
07	30	- 50	8,3	349,3	8,3	349,3	8,3	329,2	8,3	329,2
08	50	- 100	5,5	387,2	5,5	385,9	5,5	362,8	5,5	361,6
09	100	UND MEHR	1,1	223,9	1,1	211,7	1,1	190,1	1,1	179,9
10		INSGESAMT	33,6	1 191,5	33,4	1 176,8	32,7	1 088,9	32,5	1 076,7

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	DAUERGRUENLAND									
			WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		DARUNTER MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			

01		UNTER 1	0,1	0,1	0,6	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,4	0,2
02	1	- 2	0,3	0,4	2,1	2,7	0,6	0,6	0,2	0,3	1,4	1,7
03	2	- 5	0,5	2,4	2,3	6,4	0,7	1,3	0,5	1,0	1,8	4,1
04	5	- 10	0,3	0,8	2,0	10,8	1,0	3,2	0,5	1,6	1,5	5,9
05	10	- 20	0,7	1,0	3,6	33,0	2,3	8,4	0,8	3,7	3,1	20,7
06	20	- 30	1,1	1,8	4,6	65,1	3,4	19,1	1,5	9,3	3,9	36,4
07	30	- 50	2,4	5,1	8,0	177,3	6,1	50,9	2,7	26,1	7,2	99,3
08	50	- 100	2,4	9,4	5,1	143,4	3,5	36,6	1,6	23,0	4,4	82,1
09	100	UND MEHR	0,6	22,5	1,0	37,2	0,5	6,3	0,2	3,9	0,7	20,2
10		INSGESAMT	8,3	43,6	29,3	476,1	18,3	126,6	8,1	68,9	24,4	270,5

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	DAUERKULTUREN									
			ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		DARUNTER RAUMSCHULEN		REBLAND 1)	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28			

01		UNTER 1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-
02	1	- 2	0,5	0,5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-
03	2	- 5	0,9	1,7	0,3	0,8	0,0	0,1	0,2	0,6	-	-
04	5	- 10	1,1	3,7	0,2	0,9	0,0	0,1	0,1	0,7	-	-
05	10	- 20	2,8	23,4	0,2	1,1	0,1	0,2	0,1	0,9	-	-
06	20	- 30	4,2	53,8	0,1	0,8	0,0	0,2	0,0	0,5	-	-
07	30	- 50	7,6	150,4	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,4	-	-
08	50	- 100	5,3	218,0	0,1	0,5	0,1	0,2	0,0	0,3	-	-
09	100	UND MEHR	1,0	151,6	0,1	1,0	0,0	0,2	0,0	0,8	-	-
10		INSGESAMT	23,8	603,4	1,2	5,7	0,5	1,2	0,6	4,4	-	-

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

NIEDERSACHSEN

I	I	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE				
		I	I	I	I	I	I	I	I	I
I	I									
		I	I	I	I	DER BETRIEBE, DEREN		DER BETRIEBE, DEREN		
I	I					I	I	INHABER NATUERLICHE		INHABER NATUERLICHE
		I	I	I	I			PERSONEN SIND		PERSONEN SIND
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I	I	I	I
		I	I	I	I					
I	I					I	I			

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

NORDRHEIN-WESTFALEN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		1	2	3	4	5	6	7	8	
01		UNTER 1	4,3	3,5	4,3	3,4	4,0	2,0	4,0	2,0
02	1	- 2	12,1	25,3	11,9	23,8	12,1	17,2	11,9	16,9
03	2	- 5	17,3	70,2	17,2	69,6	17,3	57,2	17,2	57,0
04	5	- 10	14,4	123,1	14,4	121,6	14,4	104,9	14,4	104,7
05	10	- 20	21,0	348,7	21,0	348,5	21,0	310,1	21,0	310,0
06	20	- 30	15,4	425,0	15,4	422,3	15,4	377,1	15,4	376,7
07	30	- 50	12,1	505,9	12,0	503,1	12,1	451,2	12,0	449,4
08	50	- 100	3,6	272,2	3,6	268,6	3,6	231,7	3,6	229,6
09	100	UND MEHR	0,6	118,6	0,5	111,1	0,6	84,3	0,5	79,4
10		INSGESAMT	100,6	1 892,4	100,2	1 871,9	100,4	1 635,8	99,9	1 625,6

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND											
			WALD			ZUSAMMEN			DARUNTER					
			BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	WIESEN	MAEHWEIDEN	DAUERWEIDEN	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
01		UNTER 1	0,4	0,3	0,8	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1		
02	1	- 2	2,8	4,5	9,0	8,5	4,4	3,7	2,5	1,7	3,6	2,9		
03	2	- 5	4,9	8,0	14,0	26,2	6,9	9,0	6,2	9,0	5,8	7,6		
04	5	- 10	4,4	11,2	12,8	45,4	6,9	15,6	5,8	14,6	6,2	14,2		
05	10	- 20	8,6	27,6	19,3	123,6	9,5	37,1	9,6	44,6	10,4	39,4		
06	20	- 30	7,4	36,3	14,3	137,4	6,9	39,2	7,0	49,4	7,9	46,4		
07	30	- 50	6,9	40,6	11,2	148,0	5,2	38,6	5,4	52,8	6,3	54,0		
08	50	- 100	2,2	32,3	3,1	48,1	1,4	14,1	1,3	16,3	1,6	16,5		
09	100	UND MEHR	0,3	30,5	0,4	8,6	0,2	2,9	0,1	1,9	0,2	2,6		
10		INSGESAMT	38,0	191,4	85,0	546,2	41,7	160,3	38,2	190,4	42,3	183,7		

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN											
			ACKERLAND			ZUSAMMEN			DARUNTER					
			BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	OBSTANLAGEN	BAUMSCHULEN	REBLAND 1)	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28			
01		UNTER 1	3,2	1,4	0,7	0,2	0,4	0,1	0,3	0,1	-	-		
02	1	- 2	7,6	7,6	0,8	0,5	0,5	0,2	0,2	0,2	-	-		
03	2	- 5	13,9	29,1	1,2	1,0	0,8	0,4	0,2	0,4	0,0	0,0		
04	5	- 10	13,0	57,7	0,5	1,1	0,3	0,5	0,2	0,5	0,0	0,0		
05	10	- 20	19,8	183,3	1,0	2,2	0,9	1,2	0,1	1,0	-	-		
06	20	- 30	14,9	237,7	0,8	1,2	0,7	0,6	0,0	0,3	-	-		
07	30	- 50	11,8	301,4	0,6	1,1	0,5	0,3	0,1	0,7	-	-		
08	50	- 100	3,5	182,5	0,2	0,8	0,2	0,3	0,0	0,4	-	-		
09	100	UND MEHR	0,6	74,5	0,1	1,0	0,0	0,1	0,0	0,7	-	-		
10		INSGESAMT	88,2	1 075,1	5,7	9,0	4,4	3,8	1,1	4,4	0,0	0,0		

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAELHTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

HESSEN

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		DARUNTER				DARUNTER			
		INSGESAMT				ZUSAMMEN			
		DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND				DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND			
		BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		1	2	3	4	5	6	7	8
01	UNTER 1	1,9	1,7	1,9	1,6	1,8	1,0	1,8	1,0
02	1 - 2	8,0	14,3	8,0	14,3	8,0	11,5	8,0	11,5
03	2 - 5	14,6	54,9	14,5	53,9	14,6	49,0	14,5	48,8
04	5 - 10	11,2	88,5	11,1	88,3	11,2	80,5	11,1	80,3
05	10 - 20	12,9	203,5	12,9	203,3	12,9	187,8	12,9	187,6
06	20 - 30	7,4	193,0	7,4	192,7	7,4	180,4	7,4	180,2
07	30 - 50	4,7	183,0	4,7	182,6	4,7	173,6	4,7	173,2
08	50 - 100	1,1	70,7	1,0	69,7	1,1	66,1	1,0	65,2
09	100 UND MEHR	0,2	45,4	0,2	41,4	0,2	34,1	0,2	30,5
10	INSGESAMT	61,9	855,1	61,7	847,7	61,8	784,0	61,6	778,3

DAUERGRUENLAND

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND																			
		WALD				ZUSAMMEN				DARUNTER											
										WIESEN				MAENWEIDEN				DAUERWEIDEN			
		BE- I FLAECHE I				BE- I FLAECHE I				BE- I FLAECHE I				BE- I FLAECHE I				BE- I FLAECHE I			
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
01	UNTER 1	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
02	1 - 2	1,3	1,5	4,6	2,7	3,4	1,8	1,0	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
03	2 - 5	2,8	2,9	12,4	19,1	9,5	11,9	3,4	4,9	1,7	1,9	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
04	5 - 10	2,5	5,5	10,3	31,9	7,9	18,5	3,9	9,0	2,2	3,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
05	10 - 20	4,3	11,4	12,0	71,5	9,2	35,1	6,1	24,7	3,8	9,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
06	20 - 30	2,4	9,3	7,0	62,9	5,2	26,5	4,0	26,4	2,5	8,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
07	30 - 50	1,5	6,4	4,4	56,4	3,2	22,2	2,7	24,9	1,6	8,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
08	50 - 100	0,4	2,7	0,9	17,8	0,6	5,5	0,6	8,9	0,3	2,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
09	100 UND MEHR	0,1	9,6	0,2	5,4	0,1	1,3	0,1	2,0	0,1	1,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10	INSGESAMT	15,3	49,5	52,1	267,8	39,2	122,8	22,0	101,4	12,7	35,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

DAUERKULTUREN

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN																			
		ACKERLAND				ZUSAMMEN				DARUNTER											
										OBSTANLAGEN				BAUMSCHULEN				REBLAND 1)			
		BE- I FLAECHE I				BE- I FLAECHE I				RE- I FLAECHE I				BE- I FLAECHE I				BE- I FLAECHE I			
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
01	UNTER 1	1,0	0,5	0,8	0,4	0,3	0,2	0,1	0,0	0,5	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2	7,3	8,1	0,6	0,5	0,4	0,2	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	2 - 5	13,8	28,3	0,7	1,3	0,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	5 - 10	10,9	47,1	0,5	1,2	0,3	0,4	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	10 - 20	12,8	114,7	0,5	1,1	0,4	0,4	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	20 - 30	7,3	116,8	0,3	0,4	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	30 - 50	4,7	116,6	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	50 - 100	1,0	47,9	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	100 UND MEHR	0,2	28,4	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	INSGESAMT	59,0	508,4	3,7	5,8	2,2	1,7	0,4	1,0	1,2	2,9	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

RHEINLAND-PFALZ

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8	

01		UNTER 1	9,0	7,9	9,0	7,8	9,0	5,3	9,0	5,3
02	1	- 2	9,6	18,2	9,6	18,1	9,6	14,0	9,6	14,0
03	2	- 5	13,5	51,8	13,4	51,6	13,5	44,5	13,4	44,4
04	5	- 10	11,9	92,7	11,9	92,6	11,9	85,8	11,9	85,7
05	10	- 20	11,6	176,7	11,6	176,1	11,6	166,0	11,6	165,5
06	20	- 30	6,2	160,7	6,2	160,4	6,2	151,5	6,2	151,4
07	30	- 50	4,6	182,9	4,6	182,1	4,6	172,9	4,6	172,2
08	50	- 100	1,4	94,3	1,4	92,6	1,4	89,2	1,4	87,9
09	100	UND MEHR	0,1	16,4	0,1	13,1	0,1	15,0	0,1	12,3
10		INSGESAMT	67,9	801,4	67,8	794,5	67,9	744,4	67,7	738,7

DAUERGRUENLAND

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	WALD		ZUSAMMEN		DARUNTER					
							WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA						
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	

01		UNTER 1	1,3	0,8	0,6	0,1	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1	- 2	2,1	1,7	3,4	2,8	3,0	2,0	0,6	0,3	0,5	0,4
03	2	- 5	4,9	3,6	7,3	12,2	5,6	7,2	2,0	3,0	1,6	1,9
04	5	- 10	4,2	4,0	7,8	24,4	6,3	14,4	2,2	5,7	2,2	3,8
05	10	- 20	5,0	7,3	8,3	47,4	6,9	24,8	2,8	13,2	3,5	8,9
06	20	- 30	2,9	6,9	4,5	46,0	3,6	20,5	2,1	15,6	2,4	9,3
07	30	- 50	2,5	7,5	3,8	62,7	3,1	24,8	2,2	23,6	2,2	13,5
08	50	- 100	0,7	3,4	1,3	30,6	1,0	12,2	0,7	10,1	0,7	7,7
09	100	UND MEHR	0,0	0,6	0,1	4,5	0,1	0,9	0,0	0,6	0,0	1,6
10		INSGESAMT	23,8	35,7	37,1	230,8	30,0	107,0	12,7	72,2	13,1	47,0

DAUERKULTUREN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		DARUNTER					
							OBSTANLAGEN		BAUWSCHULEN		REBLAND 1)	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	

01		UNTER 1	1,9	0,6	8,1	4,5	1,2	0,5	0,0	0,0	7,3	4,0
02	1	- 2	5,2	4,4	5,8	6,7	1,0	0,6	0,0	0,0	5,3	6,0
03	2	- 5	9,8	18,1	6,1	13,9	1,0	0,9	0,0	0,1	5,7	13,0
04	5	- 10	10,4	45,1	4,0	16,0	1,0	1,4	0,0	0,1	3,7	14,5
05	10	- 20	11,1	102,5	3,7	15,8	0,8	1,8	0,0	0,0	3,4	14,0
06	20	- 30	6,1	98,1	1,6	7,3	0,3	0,6	0,0	0,0	1,5	6,6
07	30	- 50	4,5	106,0	0,7	4,0	0,2	0,4	0,0	0,2	0,6	3,5
08	50	- 100	1,4	57,2	0,2	1,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	1,2
09	100	UND MEHR	0,1	10,0	0,0	0,5	0,0	0,0	-	-	0,0	0,5
10		INSGESAMT	50,4	441,9	30,2	70,2	5,5	6,4	0,1	0,5	27,7	63,3

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

BADEN-WUERTTEMBERG

		BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8
01	UNTER 1	8,7	7,4	8,6	7,3	8,6	5,0	8,5	4,9
02	1 - 2	21,4	40,0	21,4	39,8	21,4	30,3	21,4	30,2
03	2 - 5	31,1	131,4	30,9	130,4	31,1	104,1	30,9	103,4
04	5 - 10	26,5	247,6	26,3	245,0	26,5	194,0	26,3	192,5
05	10 - 20	28,4	503,1	28,3	500,7	28,4	412,2	28,3	410,8
06	20 - 30	13,1	361,2	13,0	358,9	13,1	319,4	13,0	317,8
07	30 - 50	7,7	317,3	7,6	314,3	7,7	285,6	7,6	283,4
08	50 - 100	1,6	112,7	1,6	106,9	1,6	103,9	1,6	99,8
09	100 UND MEHR	0,3	58,3	0,2	39,0	0,3	50,7	0,2	33,2
10	INSGESAMT	138,9	1 779,1	137,9	1 742,3	138,8	1 505,2	137,9	1 476,0

		WALD				DAUERGRUENLAND			
		ZUSAMMEN		WIESEN		DARUNTER MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
		9	10	11	12	13	14	15	16
01	UNTER 1	1,8	1,0	1,9	0,4	1,7	0,3	0,0	0,0
02	1 - 2	7,3	5,7	16,2	13,1	15,8	12,4	0,3	0,2
03	2 - 5	13,7	20,8	26,3	45,9	24,5	39,8	1,7	3,0
04	5 - 10	15,2	43,6	24,3	89,6	23,3	78,2	2,2	5,2
05	10 - 20	18,2	76,3	27,0	186,7	26,0	154,7	3,7	17,0
06	20 - 30	8,5	33,0	12,6	132,9	12,1	105,7	2,6	15,1
07	30 - 50	4,9	24,6	7,3	109,0	7,1	86,0	1,6	10,6
08	50 - 100	0,9	6,3	1,5	34,0	1,4	23,2	0,4	4,0
09	100 UND MEHR	0,1	5,7	0,3	18,8	0,2	4,1	0,1	2,1
10	INSGESAMT	70,6	216,8	117,4	630,4	112,1	504,4	12,5	57,3

		ACKERLAND				DAUERKULTUREN			
		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		DARUNTER BAUMSCHULEN		REBLAND 1)	
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
		19	20	21	22	23	24	25	26
01	UNTER 1	3,8	1,2	6,8	3,2	3,0	1,0	0,1	0,0
02	1 - 2	16,3	12,7	6,8	3,9	3,6	1,4	0,1	0,1
03	2 - 5	27,4	49,5	8,0	8,0	4,6	2,6	0,2	0,3
04	5 - 10	24,3	95,4	6,0	8,2	3,8	3,4	0,1	0,3
05	10 - 20	26,8	215,4	5,9	9,1	4,0	4,8	0,1	0,8
06	20 - 30	12,4	182,1	2,3	4,0	1,5	2,0	0,1	0,6
07	30 - 50	7,5	174,3	1,4	2,0	1,1	1,0	0,0	0,2
08	50 - 100	1,6	68,4	0,3	1,4	0,2	0,4	0,0	0,8
09	100 UND MEHR	0,3	31,5	0,1	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
10	INSGESAMT	120,4	830,4	37,4	40,0	21,7	16,7	0,7	3,0

1) IM ERTRAG ODEP NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

BYERN

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
		BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		1	2	3	4	5	6	7	8
01	UNTER 1	4,2	6,0	4,7	4,9	4,2	2,2	4,1	2,1
02	1 - 2	21,0	46,1	20,6	45,1	21,0	30,2	20,6	29,7
03	2 - 5	44,2	210,1	43,9	208,0	44,2	152,9	43,9	151,9
04	5 - 10	59,2	558,1	59,1	555,9	59,2	434,9	59,1	434,0
05	10 - 20	74,9	1 378,0	74,8	1 374,7	74,9	1 085,8	74,8	1 083,8
06	20 - 30	34,7	1 052,9	34,6	1 051,7	34,7	838,1	34,6	837,1
07	30 - 50	16,5	748,2	16,3	739,0	16,5	601,1	16,3	595,4
08	50 - 100	3,2	246,4	3,0	234,1	3,2	198,2	3,0	190,1
09	100 UND MEHR	0,6	138,4	0,5	113,1	0,6	91,3	0,5	73,3
10	INSGESAMT	259,0	4 384,1	257,5	4 326,4	258,4	3 434,8	256,9	3 397,4

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND									
		WALD		ZUSAMMEN		DARUNTER					
						WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
01	UNTER 1	1,3	1,7	0,7	0,2	0,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2	8,3	11,7	13,5	13,3	12,5	11,7	0,3	0,3	0,3	0,2
03	2 - 5	24,0	44,3	35,0	65,8	33,3	57,8	1,5	3,0	1,4	1,9
04	5 - 10	40,7	100,8	52,7	181,8	51,4	165,9	2,7	7,4	2,2	3,7
05	10 - 20	60,5	251,5	70,4	471,9	68,4	405,2	7,3	35,5	7,7	19,8
06	20 - 30	29,6	186,2	32,9	346,1	31,9	281,1	5,4	35,7	5,2	19,4
07	30 - 50	14,2	126,3	15,0	194,1	14,2	145,6	2,7	21,6	2,9	18,3
08	50 - 100	2,6	40,5	2,5	47,6	2,2	25,0	0,5	5,1	0,7	13,6
09	100 UND MEHR	0,4	41,3	0,4	15,4	0,3	4,8	0,1	2,7	0,1	4,6
10	INSGESAMT	181,7	804,3	223,1	1 336,4	214,9	1 097,3	20,5	111,2	20,4	81,6

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN									
		ACKERLAND		ZUSAMMEN		DARUNTER					
						OBSTANLAGEN		BAUMSCHULEN		REBLAND 1)	
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA								
01	UNTER 1	2,1	0,9	1,9	0,9	1,3	0,6	0,1	0,0	0,7	0,3
02	1 - 2	14,2	14,9	1,9	1,0	1,3	0,5	0,1	0,1	0,6	0,4
03	2 - 5	38,0	83,3	2,7	2,4	2,0	1,0	0,1	0,2	0,9	1,1
04	5 - 10	53,8	247,9	3,7	2,5	2,9	1,3	0,1	0,4	0,8	0,8
05	10 - 20	67,5	606,9	5,2	3,0	4,3	1,6	0,1	0,7	0,9	0,7
06	20 - 30	31,5	488,7	2,0	1,2	1,7	0,7	0,0	0,1	0,3	0,2
07	30 - 50	15,4	404,9	1,1	0,7	1,0	0,4	0,0	0,2	0,1	0,1
08	50 - 100	2,9	149,7	0,3	0,5	0,3	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1
09	100 UND MEHR	0,5	75,1	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4
10	INSGESAMT	226,0	2 072,4	18,8	12,8	14,8	6,3	0,6	2,1	4,3	4,2

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

SAARLAND

I	I	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE					
		INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND			
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE										
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		1	2	3	4	5	6	7	8		
01	UNTER 1	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,1	0,3	0,1		
02	1 - 2	0,9	1,5	0,9	1,5	0,9	1,2	0,9	1,2		
03	2 - 5	1,2	4,5	1,2	4,4	1,2	4,1	1,2	4,0		
04	5 - 10	0,7	5,4	0,7	5,1	0,7	4,7	0,7	4,7		
05	10 - 20	0,7	10,8	0,7	10,7	0,7	10,2	0,7	10,2		
06	20 - 30	0,4	11,5	0,4	11,5	0,4	10,9	0,4	10,9		
07	30 - 50	0,5	20,3	0,5	20,2	0,5	19,6	0,5	19,5		
08	50 - 100	0,2	16,4	0,2	16,3	0,2	15,4	0,2	15,3		
09	100 UND MEHR	0,0	4,7	0,0	4,4	0,0	3,0	0,0	2,9		
10	INSGESAMT	4,9	75,4	4,9	74,3	4,9	69,1	4,9	68,7		

DAUERGRUENLAND

I	I	WALD				ZUSAMMEN				DARUNTER			
		WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN							
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE												
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
01	UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2	0,3	0,1	0,6	0,6	0,5	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
03	2 - 5	0,2	0,1	1,0	1,8	0,8	1,2	0,3	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1
04	5 - 10	0,2	0,2	0,5	1,7	0,5	1,0	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
05	10 - 20	0,2	0,3	0,7	4,0	0,5	2,4	0,2	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3
06	20 - 30	0,2	0,3	0,4	4,3	0,4	2,5	0,2	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2
07	30 - 50	0,2	0,4	0,5	8,0	0,4	4,1	0,3	2,3	0,3	0,3	0,3	0,3
08	50 - 100	0,1	0,7	0,2	6,7	0,2	3,0	0,1	2,1	0,1	0,1	0,1	0,1
09	100 UND MEHR	0,0	1,5	0,0	1,2	0,0	0,3	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
10	INSGESAMT	1,4	3,6	4,0	28,1	3,4	15,1	1,3	7,2	1,2	1,2	1,2	1,2

DAUERKULTUREN

I	I	ACKERLAND				ZUSAMMEN				DARUNTER			
		OBSTANLAGEN		BAUMSCHULEN		REBLAND 1)							
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE												
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28		
01	UNTER 1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2	0,6	0,6	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	2 - 5	1,1	2,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	5 - 10	0,6	2,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	10 - 20	0,7	6,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	20 - 30	0,4	6,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	30 - 50	0,5	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	50 - 100	0,2	8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	100 UND MEHR	0,0	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	INSGESAMT	4,3	40,4	0,4	0,5	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1981

IN 1000

STADTSTAATEN

LFDI	NR. I	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
				INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
				BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8		
01		UNTER 1		0,9	0,7	0,9	0,7	0,9	0,4	0,9	0,4
02	1	-	2	0,7	1,5	0,7	1,5	0,7	0,9	0,7	0,9
03	2	-	5	0,4	1,6	0,4	1,5	0,4	1,2	0,4	1,1
04	5	-	10	0,2	2,4	0,2	2,4	0,2	1,6	0,2	1,6
05	10	-	20	0,3	4,3	0,3	4,2	0,3	3,8	0,3	3,8
06	20	-	30	0,1	3,2	0,1	3,2	0,1	2,8	0,1	2,8
07	30	-	50	0,2	9,6	0,2	9,6	0,2	8,1	0,2	8,1
08	50	-	100	0,1	8,3	0,1	7,9	0,1	7,7	0,1	7,3
09	100	UND MEHR		0,0	1,3	0,0	0,9	0,0	1,1	0,0	0,8
10		INSGESAMT		2,9	32,9	2,9	31,9	2,9	27,8	2,9	26,9

DAUERGRUENLAND

LFDI	NR. I	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		DARUNTER MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
				BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA
				TRIEBE	10	TRIEBE	12	TRIEBE	14	TRIEBE	16	TRIEBE	18
				9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
01		UNTER 1		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
02	1	-	2	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
03	2	-	5	0,0	0,0	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
04	5	-	10	0,0	0,5	0,2	0,9	0,0	0,1	0,1	0,4	0,1	0,4
05	10	-	20	0,0	0,0	0,2	2,2	0,1	0,4	0,1	1,0	0,1	0,8
06	20	-	30	0,0	0,1	0,1	1,4	0,1	0,5	0,1	0,5	0,1	0,4
07	30	-	50	0,0	0,0	0,2	5,3	0,1	1,4	0,1	1,3	0,1	2,6
08	50	-	100	0,0	0,0	0,1	4,3	0,1	0,7	0,1	1,7	0,1	1,7
09	100	UND MEHR		0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
10		INSGESAMT		0,1	0,8	1,2	15,2	0,5	3,3	0,6	5,1	0,7	6,5

DAUERKULTUREN

LFDI	NR. I	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		DARUNTER BAUMSCHULEN		REBLAND 1)	
				BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA	BE-	FLAECHE HA
				TRIEBE	20	TRIEBE	22	TRIEBE	24	TRIEBE	26	TRIEBE	28
				19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
01		UNTER 1		0,8	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-
02	1	-	2	0,5	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-
03	2	-	5	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	-	-
04	5	-	10	0,1	0,3	0,1	0,5	0,1	0,4	0,0	0,1	-	-
05	10	-	20	0,1	0,9	0,1	0,7	0,1	0,6	0,0	0,1	-	-
06	20	-	30	0,1	1,1	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-
07	30	-	50	0,2	2,7	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
08	50	-	100	0,1	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
09	100	UND MEHR		0,0	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
10		INSGESAMT		2,1	10,6	0,4	1,9	0,3	1,5	0,1	0,3	-	-

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

BUNDESGBIET												GETREIDE		
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND			ZUSAMMEN			WEIZEN			ROGGEN		DAR
			BETRIEBE	FLAECHE HA	INSGESAMT	BETRIEBE	FLAECHE HA							
			1	2		3	4	5	6	7	8			
01		UNTER 1	15,5	6,2		3,6	1,5	1,7	0,5	0,5	0,1			
02	1	- 2	60,2	57,1		49,4	40,4	28,2	12,0	9,5	4,6			
03	2	- 5	118,1	239,7		107,8	183,2	73,2	53,6	25,3	17,8			
04	5	- 10	126,1	553,1		121,3	418,3	92,1	121,3	35,0	39,8			
05	10	- 20	160,8	1 416,3		156,0	1 002,8	121,1	301,7	48,2	87,2			
06	20	- 30	93,8	1 420,1		90,6	974,6	68,6	295,5	31,0	83,2			
07	30	- 50	71,9	1 711,0		69,3	1 202,7	51,0	368,1	27,1	114,1			
08	50	- 100	26,4	1 199,6		25,6	847,1	18,9	284,1	12,1	97,2			
09	100	UND MEHR	4,3	595,1		4,3	414,8	3,8	180,8	1,8	34,5			
10		INSGESAMT	677,1	7 198,2		627,9	5 085,2	458,6	1 617,7	190,4	478,5			

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN			ZUCKERRUEBEN 1)			FUTTER- HACKFRUECHTE 2)			ZUSAMMEN 3)			GARTEN DAR GEMUESE, ZUSAMMEN 1)	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	INSGESAMT	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	INSGESAMT	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	INSGESAMT	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	INSGESAMT	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
			17	18		19	20		21	22		23	24		25	26
01		UNTER 1	4,1	0,4		0,0	0,0		1,2	0,1		10,5	3,9		4,5	1,2
02	1	- 2	39,0	6,7		0,6	0,2		12,8	1,6		7,3	4,4		5,9	2,6
03	2	- 5	80,7	19,2		2,3	1,3		44,6	9,0		7,1	7,2		6,2	5,4
04	5	- 10	82,8	29,1		6,1	7,0		62,2	20,8		4,4	6,5		4,2	5,8
05	10	- 20	91,0	52,3		19,8	50,1		79,8	44,2		4,5	7,5		4,4	7,1
06	20	- 30	40,3	41,9		18,9	77,8		40,5	31,3		2,0	4,5		1,9	4,4
07	30	- 50	22,7	40,1		17,9	114,3		24,3	24,5		1,6	6,1		1,5	5,9
08	50	- 100	6,7	35,1		9,5	114,0		5,3	7,6		1,2	6,9		1,1	6,5
09	100	UND MEHR	0,9	16,5		2,4	77,6		0,3	0,6		0,4	5,7		0,4	5,6
10		INSGESAMT	368,0	241,4		77,6	442,1		270,8	139,6		38,7	52,5		30,1	44,4

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (MOHN, KOER-

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000												BUNDESGBIET					
EINSCHL. KOERNERMAIS																	
UNTER																	
WINTERGERSTE				SOMMERGERSTE				HAFER				KOERNERMAIS					
BETRIEBE	I	FLAECHE	I	BETRIEBE	I	FLAECHE	I	BETRIEBE	I	FLAECHE	I	BETRIEBE	I	FLAECHE	I		
9	I	10	I	11	I	12	I	13	I	14	I	15	I	16	I		

0,8		0,3		0,9		0,2		0,5		0,2		0,2		0,0		01
12,2		5,8		17,3		8,7		17,9		6,8		2,5		0,8		02
39,1		30,3		46,8		36,2		53,2		31,8		5,5		4,0		03
62,7		79,2		61,2		78,1		74,5		70,9		6,3		7,7		04
103,7		221,1		81,9		167,6		105,3		162,3		7,8		18,9		05
68,9		248,6		46,8		141,9		62,3		144,2		5,0		22,4		06
56,2		333,4		35,2		164,9		47,0		156,3		4,8		34,8		07
21,7		244,2		12,9		106,0		15,5		79,2		2,0		26,0		08
3,8		127,3		1,9		33,8		2,2		24,6		0,5		12,4		09
369,1		1 290,2		304,9		737,6		378,5		676,2		34,5		126,9		10

GEWAECHSE														UNTER									
SPARGEL, ERDBEEREN																							
DAR. IM WECHSEL MIT GARTENGW.																							
BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)				ZUSAMMEN 4)				DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)				ZUSAMMEN 6)				DAR. GRUEN- UND SILOMAIS							
BE- TRIEBE	I	FLAECHE	I	BE- TRIEBE	I	FLAECHE	I	BE- TRIEBE	I	FLAECHE	I	BE- TRIEBE	I	FLAECHE	I	BE- TRIEBE	I	FLAECHE	I				
27	I	28	I	29	I	30	I	31	I	32	I	33	I	34	I	35	I	36	I	37	I	38	I

3,2		0,8		7,8		2,6		0,1		0,0		0,0		0,0		0,6		0,1		0,1		0,0		01
2,7		1,6		2,5		1,8		0,6		0,4		0,3		0,3		7,7		2,6		1,4		0,5		02
2,3		2,6		1,4		1,7		1,6		1,6		0,7		0,6		29,4		16,3		12,2		6,2		03
1,5		2,4		0,4		0,6		4,3		6,4		2,4		3,1		61,5		62,7		41,4		33,4		04
0,9		1,8		0,2		0,3		7,3		18,0		3,9		8,5		104,4		237,9		85,2		155,0		05
0,3		0,5		0,1		0,1		4,8		16,8		3,3		10,7		66,7		270,8		59,1		195,4		06
0,2		0,9		0,0		0,1		6,6		33,2		5,5		28,0		49,5		287,3		44,3		219,0		07
0,1		0,7		0,0		0,1		5,5		53,1		5,0		49,0		15,1		132,6		13,6		102,4		08
0,0		0,3		0,0		0,0		2,1		55,4		2,0		52,7		1,4		22,2		1,2		18,3		09
11,3		11,7		12,5		7,3		32,8		184,9		23,1		152,9		336,3		1032,5		258,4		730,3		10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).

IN

SCHLESWIG-HOLSTEIN														
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND			ZUSAMMEN			WEIZEN		ROGGEN		DAR
				INSGESAMT	BETRIEBE	FLAECHE HA								
				1	2	3	4	5	6	7	8			
01		UNTER 1		0,3	0,2	-	-	-	-	-	-	-		
02	1	-	2	0,5	0,5	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1			
03	2	-	5	0,9	1,7	0,5	1,0	0,2	0,4	0,1	0,1			
04	5	-	10	1,1	3,7	0,7	2,4	0,2	0,3	0,3	0,8			
05	10	-	20	2,8	23,4	2,6	16,2	1,2	4,6	1,1	3,1			
06	20	-	30	4,2	53,8	3,7	34,7	1,7	8,6	2,0	7,5			
07	30	-	50	7,6	150,4	6,6	93,7	3,8	31,2	3,1	15,2			
08	50	-	100	5,3	218,0	4,9	140,6	3,2	55,9	2,2	17,9			
09	100	UND MEHR		1,0	151,6	1,0	103,5	0,9	50,9	0,3	6,1			
10		INSGESAMT		23,8	603,4	20,3	392,3	11,2	151,8	9,2	50,7			

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN			ZUCKERRUEBEN 1)			FUTTER- HACKFRUECHTE 2)			ZUSAMMEN 3)			GARTEN DAR GEMUESE, ZUSAMMEN 1)													
				BE- TRIEBE	FLAECHE HA	17	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	18	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	19	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	20	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	21	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	22	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	23	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	24	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
01		UNTER 1		0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0																
02	1	-	2	0,2	0,0	-	-	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1																
03	2	-	5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2																
04	5	-	10	0,1	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2																
05	10	-	20	0,3	0,2	0,0	0,1	1,0	1,1	0,1	0,3	0,1	0,3																
06	20	-	30	0,4	0,3	0,2	0,5	1,7	2,6	0,1	0,5	0,1	0,5																
07	30	-	50	0,6	1,0	0,7	3,3	2,8	4,9	0,2	1,0	0,2	0,9																
08	50	-	100	0,4	1,9	1,0	7,1	1,1	2,4	0,3	1,9	0,3	1,8																
09	100	UND MEHR		0,1	0,9	0,4	9,5	0,1	0,2	0,1	1,3	0,1	1,2																
10		INSGESAMT		2,4	4,6	2,4	20,5	7,5	11,5	1,6	5,9	1,2	5,3																

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOFFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEMUESE (MOHN, KOER-)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000 SCHLESWIG-HOLSTEIN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		ILFD
9	10		11	12		13	14		15	16		INR.
-	-		-	-		-	-		-	-		01
-	-		0,1	0,1		0,1	0,0		-	-		02
0,1	0,2		0,1	0,1		0,3	0,2		-	-		03
0,1	0,5		0,2	0,4		0,2	0,4		-	-		04
1,2	3,6		0,9	2,0		1,3	2,8		-	-		05
1,8	7,4		1,6	4,8		2,2	6,2	0,0	0,0	0,0		06
3,9	24,5		2,7	10,4		3,4	11,9		-	-		07
3,5	41,8		2,1	13,2		2,3	11,3		-	-		08
0,9	36,0		0,4	4,6		0,4	5,3	0,0	0,0	0,3		09
11,7	114,1		8,1	35,9		10,2	38,2	0,0	0,0	0,3		10

GEWAECHSE UNTER				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN				
SPARGEL, ERDBEEREN DAR.	IM WECHSEL MIT GARTENGEW.	FLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)		ZUSAMMEN 4)		DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)		ZUSAMMEN 6)		DAR. GRUEN- UND SILOMAIS		ILFD
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	INR.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
0,0	0,0	0,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	01
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	-	-	02
0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	03
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,5	0,1	0,1	04
0,0	0,1	0,0	0,0	0,4	1,2	0,3	1,2	1,2	4,2	0,4	1,0	05
0,0	0,0	-	-	0,7	3,1	0,7	3,0	2,2	11,9	1,3	3,7	06
0,0	0,0	-	-	1,9	13,2	1,8	12,9	4,7	33,1	3,6	16,3	07
0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	28,5	2,2	27,8	3,2	35,3	2,7	19,3	08
-	-	0,0	0,0	0,8	30,8	0,8	30,4	0,3	4,9	0,3	3,6	09
0,3	0,3	0,4	0,3	6,1	77,0	5,9	75,4	12,1	90,1	8,3	44,0	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).



ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000

NIEDERSACHSEN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER		WINTERGERSTE		SOMMERGERSTE		HAFER		KOERNERMAIS		
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	
9	10	11	12	13	14	15	16			
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-	01		
2,2	1,3	1,1	0,8	2,8	1,3	0,0	0,0	02		
5,2	5,2	3,4	3,5	6,0	5,3	0,1	0,2	03		
6,6	11,2	4,2	6,7	6,9	9,6	0,1	0,2	04		
12,8	36,1	8,1	18,8	12,4	26,5	0,4	1,1	05		
12,6	53,6	7,8	25,2	10,7	30,8	0,4	2,0	06		
16,0	100,3	9,6	43,7	13,0	46,8	0,6	4,3	07		
9,1	98,4	5,6	45,2	6,5	32,8	0,4	4,4	08		
1,5	45,5	0,8	15,5	0,9	9,3	0,1	1,5	09		
66,1	351,7	40,8	159,4	59,4	162,5	1,9	13,7	10		

UNTER		GWAECHSE		HANDELSGWAECHSE		FUTTERPFLANZEN		
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	
27	28	29	30	31	32	33	34	
0,3	0,1	1,0	0,4	-	-	-	-	01
0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	02
0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	03
0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	04
0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	05
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,7	0,1	0,4	06
0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	2,7	0,5	2,1	07
0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	6,4	0,7	5,1	08
0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	8,8	0,5	7,6	09
0,8	0,8	1,6	1,1	2,4	18,8	1,9	15,4	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).

## NORDRHEIN-WESTFALEN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN		GETREIDE
			BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	DAR
			1	2	3	4	5	6	7	8	

01		UNTER 1	3,2	1,4	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	
02	1	- 2	7,6	7,6	5,7	5,1	1,2	0,6	1,3	0,7	
03	2	- 5	13,9	29,1	12,3	22,7	4,5	3,7	3,4	3,1	
04	5	- 10	13,0	57,7	12,4	47,1	5,4	7,7	4,7	6,3	
05	10	- 20	19,8	183,3	19,3	144,2	11,2	30,5	7,6	15,7	
06	20	- 30	14,9	237,7	14,5	178,0	10,1	44,9	5,4	14,8	
07	30	- 50	11,8	301,4	11,5	227,5	8,5	60,0	4,2	17,1	
08	50	- 100	3,5	182,5	3,5	136,1	2,9	43,6	1,3	10,2	
09		100 UND MEHR	0,6	74,5	0,5	53,8	0,5	21,6	0,2	3,6	
10		INSGESAMT	88,2	1 075,1	80,0	814,6	44,5	212,7	28,1	71,6	

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		FUTTER- HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		GARTEN DAR GEMUESE, ZUSAMMEN 1)	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
			17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

01		UNTER 1	0,3	0,0	-	-	0,1	0,0	2,8	1,1	0,8	0,3
02	1	- 2	3,2	0,6	0,0	0,0	1,6	0,2	1,4	1,3	0,9	0,7
03	2	- 5	6,5	1,7	0,3	0,3	3,8	0,9	1,1	2,2	0,9	1,6
04	5	- 10	5,2	1,8	0,7	1,4	4,3	1,7	0,7	1,6	0,7	1,4
05	10	- 20	6,3	4,3	3,3	11,0	7,4	4,6	0,6	1,7	0,6	1,6
06	20	- 30	3,8	5,3	3,9	19,9	5,8	4,9	0,3	0,8	0,3	0,8
07	30	- 50	2,0	4,0	3,1	22,6	3,3	3,7	0,2	1,0	0,2	1,0
08	50	- 100	0,4	1,9	1,4	20,6	0,5	0,8	0,1	1,5	0,1	1,4
09		100 UND MEHR	0,0	0,5	0,4	12,7	0,0	0,1	0,0	1,0	0,0	1,0
10		INSGESAMT	27,6	20,1	13,0	88,4	26,8	16,9	7,1	12,2	4,3	9,8

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEMUESE (MOHN, KOER-)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000 NORDRHEIN-WESTFALEN

EINSCHL. KOERNERMAIS												I				
UNTER												I				
WINTERGERSTE				SOMMERGERSTE				HAFER				KOERNERMAIS				I
BETRIEBE	I	FLAECHE	I	BETRIEBE	I	FLAECHE	I	BETRIEBE	I	FLAECHE	I	BETRIEBE	I	FLAECHE	I	ILFD
9	I	HA	I	11	I	HA	I	13	I	HA	I	15	I	HA	I	INR.
		10				12				14				16		
0,2		0,1		0,0		0,0		0,1		0,0		-		-		01
3,0		1,7		1,1		0,7		2,3		1,1		0,1		0,1		02
7,4		7,9		2,8		2,5		6,1		4,5		0,2		0,2		03
9,0		17,7		3,3		4,5		6,6		8,5		0,5		0,7		04
16,7		57,2		4,9		10,0		11,3		23,7		1,2		3,2		05
13,2		75,5		3,4		9,2		8,3		23,9		1,1		5,4		06
10,7		95,6		2,9		12,3		7,0		27,8		1,4		11,2		07
3,3		54,7		0,8		6,5		1,9		11,0		0,6		9,0		08
0,5		21,5		0,1		1,6		0,3		3,1		0,1		2,0		09
64,0		332,1		19,3		47,3		43,7		103,6		5,1		31,8		10

GEWAECHSE												HANDELSGEWAECHSE												FUTTERPFLANZEN											
UNTER												UNTER												UNTER											
SPARGEL, ERDBEEREN				BLUYEN				ZUSAMMEN 4)				DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)				ZUSAMMEN 6)				DAR. GRUEN- UND SILOMAIS				I											
DAR.	I	UND	I	ZIERPFLANZEN 1)	I	BE- I FLAECHE	I	BE- I FLAECHE	I	BE- I FLAECHE	I	BE- I FLAECHE	I	ILFD																					
IM WECHSEL	I		I		I	TRIEBE I HA	I	TRIEBE I HA	I	TRIEBE I HA	I	TRIEBE I HA	I	INR.																					
MIT GARTENGEW.	I		I		I	27	I	28	I	29	I	30	I	31	I	32	I	33	I	34	I														
0,6		0,2		2,2		0,8		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		01											
0,6		0,5		0,8		0,6		0,0		0,0		0,0		0,0		0,5		0,4		0,2		0,1		02											
0,5		0,9		0,4		0,6		0,0		0,0		0,0		0,0		1,5		1,4		0,8		0,7		03											
0,3		0,7		0,1		0,1		0,1		0,1		0,0		0,0		3,4		4,1		2,7		3,3		04											
0,2		0,5		0,1		0,1		0,1		0,4		0,1		0,4		8,0		16,9		6,9		14,2		05											
0,1		0,3		0,0		0,0		0,2		0,6		0,2		0,5		8,0		28,1		7,0		23,4		06											
0,1		0,4		0,0		0,0		0,5		2,3		0,4		2,0		7,1		40,1		6,6		35,7		07											
0,0		0,3		0,0		0,0		0,4		3,5		0,4		3,1		1,7		17,4		1,6		15,9		08											
0,0		0,3		0,0		0,0		0,2		3,2		0,1		3,0		0,1		2,8		0,1		2,4		09											
2,4		4,1		3,6		2,2		1,5		10,1		1,3		9,0		30,5		111,2		25,9		95,7		10											

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).  
 NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, FEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).

HESSEN

HESSEN										GETREIDE	
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN		DAR
			BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE
			1	2	3	4	5	6	7	8	
01		UNTER 1	1,0	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	
02	1	- 2	7,3	8,1	6,9	6,5	4,7	1,9	1,9	0,8	
03	2	- 5	13,8	28,3	13,5	23,8	11,0	6,9	4,8	2,3	
04	5	- 10	10,9	47,1	10,8	39,8	9,6	11,4	4,8	4,4	
05	10	- 20	12,8	114,7	12,7	93,1	11,9	30,3	6,0	8,8	
06	20	- 30	7,3	116,8	7,3	89,3	7,1	32,1	3,4	7,2	
07	30	- 50	4,7	116,6	4,7	90,0	4,5	34,2	2,2	7,2	
08	50	- 100	1,0	47,9	1,0	37,4	1,0	15,2	0,5	3,5	
09	100	UND MEHR	0,2	28,4	0,2	20,9	0,2	9,8	0,1	1,1	
10		INSGESAMT	59,0	508,4	57,4	400,9	50,1	141,8	23,8	35,2	

HESSEN										GARTEN DAR GEMUESE,		
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		FUTTER- HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
			17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
01		UNTER 1	0,3	0,0	-	-	0,1	0,0	0,6	0,2	0,2	0,0
02	1	- 2	5,9	0,9	0,0	0,0	1,6	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1
03	2	- 5	11,2	2,1	0,2	0,1	7,2	1,3	0,2	0,4	0,1	0,3
04	5	- 10	8,6	2,1	0,3	0,2	7,0	2,4	0,1	0,4	0,1	0,4
05	10	- 20	9,6	3,4	1,3	2,6	8,4	5,0	0,3	0,6	0,2	0,5
06	20	- 30	4,7	2,3	2,0	6,4	4,7	3,6	0,2	0,6	0,2	0,6
07	30	- 50	2,3	1,2	1,7	8,1	2,2	1,9	0,2	0,8	0,2	0,8
08	50	- 100	0,3	0,3	0,4	3,8	0,2	0,3	0,1	0,4	0,1	0,4
09	100	UND MEHR	0,0	0,1	0,1	3,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
10		INSGESAMT	42,9	12,5	6,0	24,2	31,5	14,7	2,0	4,4	1,3	3,7

1) OHNE SAMENBAU.  
 2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-  
 3) EINSCHL. GARTENSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.  
 4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEMUESE (MOHN, KOER-  
 5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.  
 6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000 HESSEN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER		WINTERGERSTE		SOMMERGERSTE		HAFER		KOERNERMAIS		
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	
I	HA	I	HA	I	HA	I	HA	I	HA	
9	10	11	12	13	14	15	16			

0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	01
2,8	1,1	2,9	1,3	3,8	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	02
7,7	5,0	5,8	3,4	10,4	5,7	0,1	0,0	0,0	0,0	03
7,7	8,5	5,1	4,4	9,2	9,7	0,2	0,2	0,2	0,2	04
10,4	22,1	6,4	9,2	11,0	19,6	0,5	0,9	0,5	0,9	05
6,8	24,2	3,4	6,8	6,5	16,3	0,4	1,1	0,4	1,1	06
4,3	25,5	2,0	6,5	4,1	14,7	0,2	0,8	0,2	0,8	07
1,0	10,2	0,5	2,8	0,8	4,6	0,1	0,8	0,1	0,8	08
0,2	6,3	0,1	1,4	0,1	1,5	0,0	0,6	0,0	0,6	09
41,1	103,0	26,2	35,8	46,1	73,4	1,6	4,5	1,6	4,5	10

GEWAECHSE UNTER		HANDELSGEWAECHSE		FUTTERPFLANZEN		
SPARGEL, ERDBEEREN	IM WECHSEL MIT GARTENGEW.	BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)	ZUSAMMEN 4)	DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)	ZUSAMMEN 6)	DAR. GRUEN- UND SILOMAIS
I	I	I	I	I	I	I
BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE
27	28	29	30	31	32	33

0,1	0,0	0,6	0,2	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	01
0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,4	0,1	0,2	0,0	02
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	0,6	0,6	0,2	03
0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	3,8	2,0	2,3	1,0	04
0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,4	0,2	0,3	7,4	9,5	5,4	6,3	05
0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,6	0,2	0,6	5,5	14,0	4,8	10,7	06
0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	1,0	0,3	1,0	3,4	13,6	3,1	11,2	07
0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	1,8	0,2	1,8	0,6	3,8	0,6	3,3	08
0,0	0,0	-	-	0,1	2,9	0,1	2,8	0,1	0,8	0,1	0,7	09
0,4	0,7	0,9	0,7	1,1	6,7	1,1	6,5	22,9	44,4	17,0	33,4	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMPUR).  
 NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).

## RHEINLAND-PFALZ

RHEINLAND-PFALZ											BETREIDE	
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN		DAR
				INSGESAMT	FLAECHE HA	BETRIEBE						
				1	2	3	4	5	6	7	8	
01		UNTER 1		1,9	0,6	0,5	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	
02	1	- 2		5,2	4,4	4,1	3,3	2,2	0,9	1,0	0,5	
03	2	- 5		9,8	18,1	9,0	14,6	6,2	4,7	2,1	1,4	
04	5	- 10		10,4	45,1	10,1	38,6	8,0	12,2	3,1	3,1	
05	10	- 20		11,1	102,5	11,0	82,4	9,3	29,0	4,2	7,5	
06	20	- 30		6,1	98,1	6,0	76,6	5,3	28,0	2,7	6,8	
07	30	- 50		4,5	106,0	4,5	83,4	3,8	27,2	1,9	6,9	
08	50	- 100		1,4	57,2	1,4	46,6	1,2	14,0	0,7	4,4	
09	100	UND MEHR		0,1	10,0	0,1	7,8	0,1	2,9	0,0	0,9	
10		INSGESAMT		50,4	441,9	46,8	353,5	36,4	119,0	15,9	31,5	

RHEINLAND-PFALZ											GARTEN DAR GEMUESE,		
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		FUTTER- HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)	
				BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
				17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
01		UNTER 1		0,8	0,1	-	-	0,1	0,0	0,9	0,3	0,4	0,1
02	1	- 2		3,0	0,5	0,1	0,0	0,9	0,1	0,5	0,2	0,5	0,2
03	2	- 5		6,6	1,1	0,1	0,1	3,2	0,7	0,6	0,5	0,6	0,4
04	5	- 10		7,1	1,6	0,6	0,8	4,5	1,7	0,5	0,7	0,5	0,7
05	10	- 20		7,2	3,5	2,1	5,8	5,7	3,7	0,4	0,8	0,4	0,8
06	20	- 30		3,5	3,2	1,8	7,8	2,9	2,6	0,2	0,6	0,2	0,6
07	30	- 50		2,4	2,7	1,0	6,3	1,8	1,9	0,1	0,5	0,1	0,4
08	50	- 100		0,5	0,5	0,2	2,6	0,3	0,5	0,0	0,1	0,0	0,1
09	100	UND MEHR		0,0	0,1	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10		INSGESAMT		31,2	13,2	6,1	24,1	19,3	11,2	3,2	3,7	2,6	3,3

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-5) EINSCHL. GARTENHAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEMUESE (MOHN, KOER-5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000 RHEINLAND-PFALZ

EINSCHL. KOERNERMAIS												I			
UNTER												I			
WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			I			
BETRIEBE	I	FLAECHE	BETRIEBE	I	FLAECHE	BETRIEBE	I	FLAECHE	BETRIEBE	I	FLAECHE	I			
9	I	HA 10	I	HA 11	I	HA 12	I	HA 13	I	HA 14	I	HA 15	I	HA 16	I
0,0		0,0		0,2		0,0		0,1		0,0		0,0		0,0	01
0,6		0,2		1,3		0,9		2,1		0,8		0,0		0,0	02
2,5		1,4		4,3		3,2		4,5		2,7		0,1		0,0	03
4,6		4,9		6,3		9,3		6,8		7,5		0,1		0,2	04
6,1		10,3		7,8		20,0		7,0		12,3		0,3		0,4	05
4,2		11,5		4,4		17,5		4,0		10,1		0,2		0,4	06
3,5		14,9		3,4		19,5		3,2		11,1		0,1		0,8	07
1,1		8,4		1,1		11,7		1,0		6,0		0,1		0,8	08
0,1		1,8		0,1		1,1		0,0		0,3		0,0		0,9	09
22,6		53,3		28,7		83,8		28,8		50,8		0,9		3,4	10

GEWAECHSE												I			
UNTER												I			
SPARGEL, ERDBEEREN				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN				I			
DAR.		PLUMEN		ZUSAMMEN 4)		DAR.		ZUSAMMEN 6)		DAR.		I			
IM WECHSEL	I	UND	I		I	RAPS UND	I		I	GRUEN- UND	I	ILFD			
MIT GARTENGEW.	I	ZIERPFLANZEN 1)	I		I	RUEBSEN 5)	I		I	SILOMAIS	I	INR.			
BE- I	FLAECHE	BE- I	FLAECHE	BE- I	FLAECHE	BE- I	FLAECHE	BE- I	FLAECHE	BE- I	FLAECHE	I			
TRIEBE	I	HA	I	TRIEBE	I	HA	I	TRIEBE	I	HA	I	TRIEBE	I	HA	I
27	I	28	I	29	I	30	I	31	I	32	I	33	I	34	I
0,2		0,1		0,5		0,2		0,0		0,0		-		-	01
0,3		0,1		0,1		0,1		0,0		0,0		0,0		0,0	02
0,2		0,3		0,1		0,1		0,3		0,2		0,1		0,1	03
0,2		0,4		0,0		0,0		0,2		0,2		0,0		0,0	04
0,2		0,5		0,0		0,0		0,5		0,9		0,3		0,5	05
0,1		0,0		0,0		0,0		0,3		0,8		0,2		0,4	06
0,0		0,2		-		-		0,4		1,0		0,3		0,9	07
0,0		0,0		0,0		0,0		0,3		1,6		0,2		1,5	08
0,0		0,0		-		-		0,0		0,7		0,0		0,7	09
1,2		1,6		0,7		0,4		2,1		5,5		1,1		4,1	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).

## BADEN-WUERTTEMBERG

BADEN-WUERTTEMBERG												
											GETREIDE	
											DAR	
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	ACKERLAND	INSGESAMT		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN			
			VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA						
NR.	VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
I	I	I	1	2	3	4	5	6	7	8	I	I

01	UNTER 1		3,8	1,2	1,3	0,3	1,0	0,2	0,0	0,0
02	1 - 2		16,3	12,7	13,7	8,7	11,0	3,9	1,2	0,3
03	2 - 5		27,4	49,5	25,0	36,4	21,7	14,1	2,8	1,2
04	5 - 10		24,3	95,4	23,4	70,7	21,0	25,8	3,5	2,3
05	10 - 20		26,8	215,4	26,0	150,2	23,7	54,1	3,8	4,3
06	20 - 30		12,4	182,1	12,1	121,4	11,3	46,1	1,6	2,9
07	30 - 50		7,5	174,3	7,4	116,9	7,0	45,4	1,3	3,3
08	50 - 100		1,6	68,4	1,6	48,3	1,5	19,4	0,4	2,0
09	100 UND MEHR		0,3	31,5	0,3	23,1	0,3	10,2	0,1	1,1
10	INSGESAMT		120,4	830,4	110,8	575,9	98,4	219,2	14,4	17,3

BADEN-WUERTTEMBERG												
											GARTEN	
											DAR	
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	KARTOFFELN	ZUCKERRUEBEN 1)		FUTTER-HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)			
			VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
NR.	VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
I	I	I	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

01	UNTER 1		1,6	0,1	-	-	0,4	0,0	2,4	0,7	1,5	0,3
02	1 - 2		12,7	1,6	0,2	0,0	4,4	0,4	2,7	0,8	2,5	0,6
03	2 - 5		21,3	3,6	0,4	0,2	11,0	1,7	2,7	1,3	2,5	1,1
04	5 - 10		19,2	4,6	0,7	0,6	13,2	3,5	1,4	1,1	1,4	0,9
05	10 - 20		18,7	6,4	1,9	4,2	15,1	6,7	1,1	1,2	1,1	1,1
06	20 - 30		6,9	3,3	1,8	6,2	6,5	4,0	0,4	0,6	0,4	0,6
07	30 - 50		3,3	2,1	1,3	6,8	3,1	2,3	0,2	0,7	0,2	0,6
08	50 - 100		0,5	0,4	0,3	2,6	0,4	0,3	0,1	0,6	0,1	0,6
09	100 UND MEHR		0,0	0,1	0,1	3,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3
10	INSGESAMT		84,2	22,1	6,7	23,8	54,0	19,0	10,9	7,2	9,7	6,0

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENGAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (MOHN, KOER-)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.



BAYERN													
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND			ZUSAMMEN			WEIZEN		ROSGEN	
				BETRIEBE	FLAECHE HA	2	BETRIEBE	FLAECHE HA	4	BETRIEBE	FLAECHE HA	6	BETRIEBE
01		UNTER 1		2,1	0,9	0,5	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0		
02	1	- 2		14,2	14,9	11,9	10,3	7,5	4,0	1,7	0,8		
03	2	- 5		38,0	83,3	34,9	60,9	26,2	20,9	7,1	4,9		
04	5	- 10		53,8	247,9	52,1	171,3	44,2	58,1	12,3	12,3		
05	10	- 20		67,5	606,9	65,4	377,5	57,6	133,4	14,5	20,1		
06	20	- 30		31,5	488,7	30,3	286,7	26,9	105,0	6,2	12,7		
07	30	- 50		15,4	404,9	14,9	252,5	13,8	98,0	3,3	9,8		
08	50	- 100		2,9	149,7	2,8	100,1	2,6	43,3	0,8	5,1		
09	100	UND MEHR		0,5	75,1	0,5	52,1	0,5	24,2	0,2	2,9		
10		INSGESAMT		226,0	2 072,4	213,4	1 311,6	179,5	486,8	46,0	68,5		

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		FUTTER- HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		GARTEN DAR GEMUESE, ZUSAMMEN 1)	
				BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
01		UNTER 1		0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	1,3	0,5	0,6	0,2
02	1	- 2		9,5	2,3	0,2	0,1	2,3	0,4	1,0	0,6	0,8	0,4
03	2	- 5		28,1	9,0	0,9	0,3	14,1	3,2	1,5	1,2	1,3	1,0
04	5	- 10		36,9	17,0	3,0	3,0	27,5	9,6	0,9	1,4	0,9	1,3
05	10	- 20		40,3	28,8	8,9	19,5	34,0	18,2	1,5	1,6	1,5	1,5
06	20	- 30		14,7	18,4	5,9	21,6	12,8	9,1	0,4	0,7	0,4	0,7
07	30	- 50		5,7	12,2	4,0	24,9	4,9	4,1	0,2	0,9	0,2	0,9
08	50	- 100		0,9	5,4	1,2	14,7	0,5	0,6	0,1	0,5	0,1	0,5
09	100	UND MEHR		0,2	3,5	0,3	8,4	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,2
10		INSGESAMT		136,7	96,6	24,4	92,5	96,3	45,2	7,0	7,5	6,0	6,6

- 1) OHNE SAMENBAU.  
 2) RÜNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-  
 3) EINSCHL. GARTENPAUSAEMEREIEN; OHNE ANRAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.  
 4) RAPS UND RUEBSEN, HOFFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (MOHN, KOER-  
 5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.  
 6) GRUEN- UND SILCMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000

BAYERN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		
9	10		11	12		13	14		15	16		ILFD INR.
0,1	0,0		0,2	0,1		0,0	0,0		-	-		01
2,2	1,0		4,9	2,9		2,2	0,2		0,1	0,1		02
11,0	8,1		16,1	14,4		12,6	7,3		1,4	1,4		03
26,3	29,3		27,1	36,9		28,6	22,5		2,6	3,2		04
41,9	71,8		36,6	76,5		41,6	49,4		2,8	7,1		05
21,8	57,0		17,5	54,5		20,5	35,0		1,8	8,7		06
11,9	52,8		8,9	47,3		9,7	23,7		1,6	12,6		07
2,3	21,0		1,5	16,4		1,6	6,2		0,6	6,9		08
0,5	11,5		0,3	6,5		0,3	2,6		0,2	4,3		09
117,8	252,5		113,1	255,4		116,9	147,6		11,1	44,3		10

GEWAECHSE UNTER				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN						
SPARGEL, ERDBEEREN	DAR. IM WECHSEL MIT GARTENGEW.	BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)	ZUSAMMEN 4)	DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)	ZUSAMMEN 6)	DAR. GRUEN- UND SILOMAIS								
BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	ILFD INR.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38			
0,4	0,1	1,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	01
0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	2,0	1,0	0,4	0,2	0,2	0,2	02
0,3	0,3	0,2	0,2	0,7	0,9	0,2	0,3	13,2	7,2	7,9	3,8	0,3	0,3	03
0,3	0,4	0,1	0,1	2,1	4,0	0,9	1,3	36,1	40,9	28,7	23,9	0,4	0,4	04
0,1	0,2	0,0	0,0	3,5	10,2	1,2	2,6	56,7	150,0	50,3	100,9	0,5	0,5	05
0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	6,9	0,8	2,5	28,4	144,5	26,4	105,2	0,6	0,6	06
0,0	0,1	0,0	0,0	1,5	7,5	1,1	4,7	13,0	102,1	12,1	78,6	0,7	0,7	07
0,0	0,1	0,0	0,0	0,7	6,2	0,7	5,4	1,8	21,9	1,7	18,9	0,8	0,8	08
0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	5,7	0,3	5,3	0,2	4,8	0,2	4,2	0,9	0,9	09
1,5	1,3	1,8	0,9	10,7	41,6	5,2	22,2	151,6	472,4	127,6	335,8	1,0	1,0	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMEUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).

## SAARLAND

SAARLAND											GETREIDE	
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND			ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN		DAR
			BETRIEBE	FLAECHE HA	HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	
			1	2	3	4	5	6	7	8		
01		UNTER 1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
02	1	- 2	0,6	0,6	0,6	0,5	0,3	0,1	0,2	0,1		
03	2	- 5	1,1	2,2	1,0	1,7	0,6	0,4	0,4	0,3		
04	5	- 10	0,6	2,9	0,6	2,4	0,4	0,5	0,3	0,4		
05	10	- 20	0,7	6,1	0,7	5,2	0,6	1,2	0,3	0,8		
06	20	- 30	0,4	6,4	0,4	5,4	0,3	1,0	0,2	0,8		
07	30	- 50	0,5	11,5	0,5	9,5	0,4	1,8	0,3	1,7		
08	50	- 100	0,2	8,7	0,2	6,8	0,2	1,5	0,1	1,1		
09		100 UND MEHR	0,0	1,9	0,0	1,5	0,0	0,4	0,0	0,2		
10		INSGESAMT	4,3	40,4	4,0	33,0	2,8	6,9	1,8	5,4		

SAARLAND											GARTEN		
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		FUTTER- HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)		DAR GEMUESE,
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	
			17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
01		UNTER 1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	
02	1	- 2	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
03	2	- 5	0,8	0,1	-	-	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	
04	5	- 10	0,4	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	
05	10	- 20	0,4	0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
06	20	- 30	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
07	30	- 50	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
08	50	- 100	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
09		100 UND MEHR	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	
10		INSGESAMT	2,6	0,6	0,0	0,0	1,4	0,7	0,3	0,3	0,1	0,3	

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER- EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

3) RAPS UND RUEBSEN, HOFFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEMUESE (MOHN, KOER- WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

4) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000

SAARLAND

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		
9	10	I	11	12	I	13	14	I	15	16	I	
0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		01
0,0	0,0		0,3	0,1		0,3	0,1		-	-		02
0,2	0,1		0,6	0,4		0,7	0,4		0,0	0,0		03
0,1	0,1		0,4	0,6		0,4	0,6		-	-		04
0,3	0,4		0,5	1,4		0,6	1,2		0,0	0,0		05
0,3	0,7		0,4	1,2		0,4	1,3		0,0	0,0		06
0,4	1,3		0,4	2,1		0,4	2,0		0,0	0,1		07
0,2	1,0		0,2	1,6		0,2	1,3		0,0	0,0		08
0,0	0,3		0,0	0,3		0,0	0,2		0,0	0,1		09
1,4	3,9		2,8	7,8		3,0	7,1		0,0	0,2		10

GEWAECHSE UNTER				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN				
SPARGEL, ERDBEEREN DAR. IM WECHSEL MIT GARTENGEW.	BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)	ZUSAMMEN 4)	DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)	ZUSAMMEN 6)	DAR. GRUEN- UND SILOMAIS							
BE- TRIEBE I	FLAECHE I	BE- TRIEBE I	FLAECHE I	BE- TRIEBE I	FLAECHE I	BE- TRIEBE I	FLAECHE I	BE- TRIEBE I	FLAECHE I	BE- TRIEBE I	FLAECHE I	
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	01
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	02
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	03
0,0	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	0,2	0,2	0,0	0,0	04
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,4	0,1	0,2	05
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,7	0,2	0,4	06
0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	1,5	0,3	1,1	07
-	-	-	-	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	1,5	0,2	1,2	08
-	-	-	-	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	09
0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,5	0,1	0,5	1,4	4,7	0,8	3,1	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).



ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1981

1000

STADTSTAATEN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

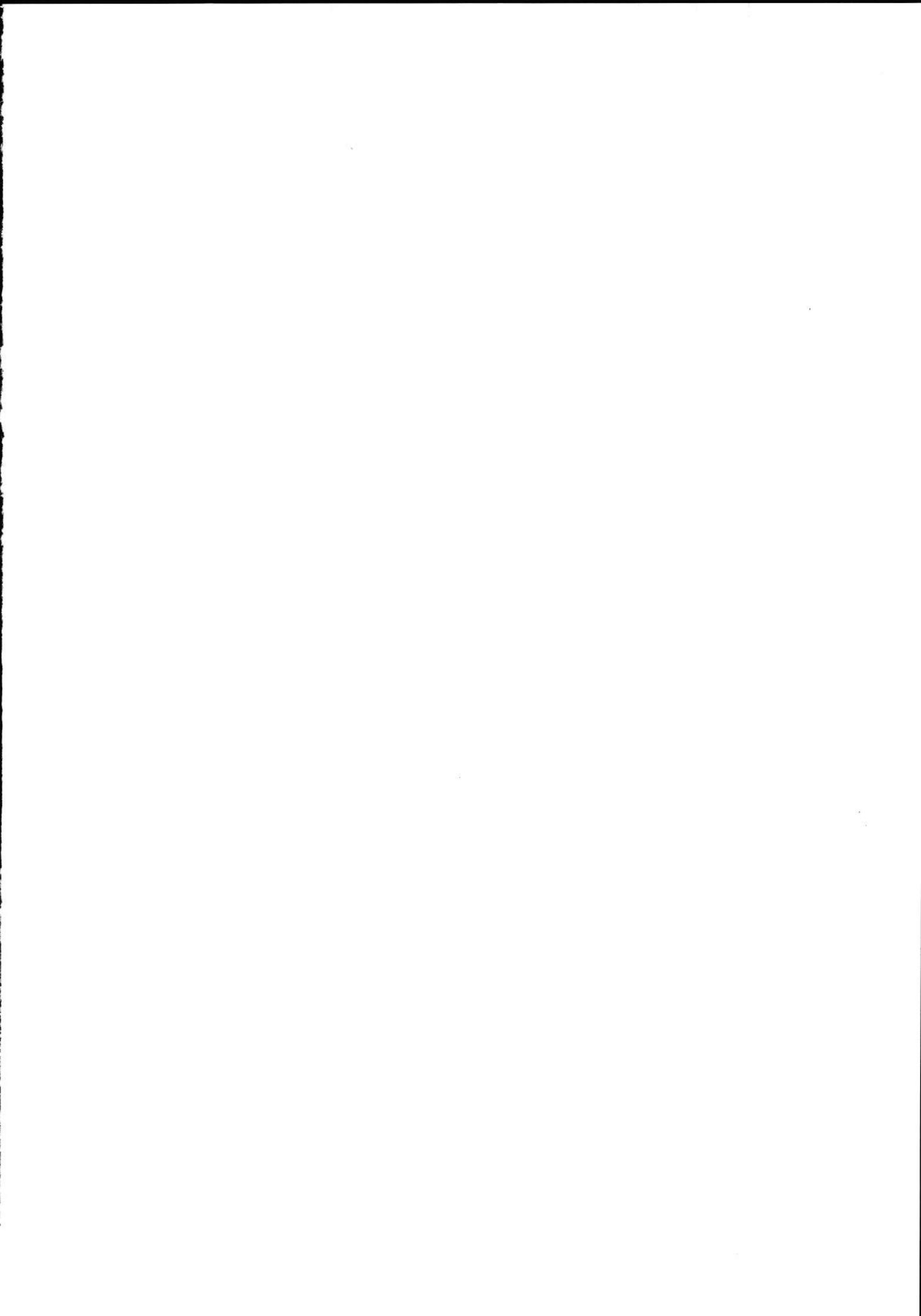
WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		
9	10		11	12		13	14		15	16		
-	-		-	-		-	-		-	-		01
-	-		0,0	0,0		-	-		-	-		02
0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		-	-		03
0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		04
0,0	0,1		0,1	0,1		0,1	0,1		-	-		05
0,0	0,1		0,1	0,1		0,0	0,1		-	-		06
0,1	0,3		0,0	0,1		0,1	0,3		-	-		07
0,1	0,6		0,1	0,3		0,0	0,3		-	-		08
0,0	0,1		0,0	0,0		0,0	0,1		0,0	0,1		09
0,3	1,2		0,2	0,7		0,2	0,8		0,0	0,1		10

GEMAECHSE UNTER			HANDELSGEMAECHSE						FUTTERPFLANZEN									
SPARGEL, ERDBEEREN DAR.			BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)			ZUSAMMEN 4)			RAPS UND RUEBSEN 5)			ZUSAMMEN 6)			GRUEN- UND SILOMAIS DAR.			
BE- TRIEBE	FLAECHE		BE- TRIEBE	FLAECHE		BE- TRIEBE	FLAECHE		BE- TRIEBE	FLAECHE		BE- TRIEBE	FLAECHE		BE- TRIEBE	FLAECHE		
27	28		29	30		31	32		33	34		35	36		37	38		
0,4	0,1		0,6	0,2		-	-		-	-		0,0	0,0		-	-		01
0,3	0,3		0,3	0,2		0,0	0,0		-	-		0,0	0,0		-	-		02
0,1	0,3		0,1	0,1		-	-		-	-		0,0	0,1		0,0	0,0		03
0,0	0,1		0,0	0,1		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		-	-		04
0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		05
0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,1		0,0	0,1		06
0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,1	0,4		0,1	0,2		07
-	-		-	-		0,0	0,4		0,0	0,1		0,1	0,4		0,1	0,4		08
-	-		-	-		0,0	0,1		0,0	0,1		0,0	0,1		0,0	0,1		09
0,9	0,9		1,0	0,7		0,0	0,6		0,0	0,3		0,3	1,2		0,2	0,8		10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).





# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie den Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

### 2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

### 2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

### 3.1: Bodennutzung

3.1.1. Gliederung der Gesamtflächen; nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2. Landwirtschaftlich genutzte Flächen; nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. Gemüseanbauflächen; Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4. Baumobstflächen; Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5. Rebflächen; Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6. Anbau von Zierpflanzen; Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7. Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände; nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1. Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –; jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2. Weinerzeugung und -bestand; hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehzwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

### 4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

### 4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1. Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich).

4.2.2. Milcherzeugung und -verwendung (jährlich).

4.2.3. Erzeugung von Geflügel; eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschaute Schlachttiere, untersuchtes Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.